

# Nachhaltigkeitsbericht 2021

---



mit integrierter  
EMAS Umwelterklärung 2021 – 2024



# Vorwort.

Das Thema Umweltschutz ist aktuell wie nie und ist in den Köpfen der Menschen angekommen. Medien und Politik beschäftigen sich damit. Und das nicht zuletzt, weil die junge Generation mit beeindruckendem Durchhaltevermögen für eine nachhaltige Zukunft für sich, aber auch ihre Kinder und Kindeskiner kämpft.

Auch uns ist die Umwelt und gelebte Nachhaltigkeit eine Herzensangelegenheit. Und das nicht erst seit gestern. In über 100 Jahren Geschichte unseres Familienunternehmens ist sie schon immer wichtiger Teil der Firmenphilosophie. Bereits seit 1996 – und damit seit über 25 Jahren – ist Salus gemäß EMAS-Verordnung (Eco-Management and Audit Scheme) validiert. Und dieses systematische Umweltmanagement trägt Früchte. Unsere beiden Produktionsstätten in Bruckmühl und Magstadt sind seit 2020 klimaneutral. Ein Meilenstein, der das Ergebnis jahrzehntelanger Arbeit ist. Darauf sind wir stolz.

Doch unser Weg in Sachen Nachhaltigkeit ist noch lange nicht zu Ende. Mit der EMASplus Zertifizierung im Jahr 2020 gehen wir als erstes Unternehmen für Naturarzneimittel und Gesundheitsprodukte einen bedeutenden Schritt weiter. Längst übernehmen wir, neben der Verantwortung für unsere Umwelt, auch soziale Verantwortung füreinander – und haben dies mit EMASplus in einem ganzheitlichen Nachhaltigkeitsmanagement verankert. Umwelt und Soziales gehen bei uns Hand in Hand.

Auf den folgenden Seiten wollen wir Ihnen zeigen, was wir bereits erreicht haben, wie hoch unser Anspruch an uns selbst ist und welche Ziele wir uns gesetzt haben. Unser gemeinsamer Weg in eine nachhaltige Zukunft mag kleine und oft auch große Herausforderungen bereithalten, denen wir uns gerne mit Leidenschaft stellen.



*Florian Block*

Dr. Florian Block  
Geschäftsführer bei Salus



# Inhalt.

## 03 VORWORT

## 06 SALUS FEIERT 25 JAHRE EMAS

## 08 UNSER UNTERNEHMEN

- 08 FIRMENPORTRAIT
- 10 SALUS - NACHHALTIGES WACHSTUM IN BRUCKMÜHL
- 12 SCHOENENBERGER – VERNETZT IN DER REGION
- 14 SALUS-GRUPPE INTERNATIONAL
- 16 UNSERE PRODUKTE
- 18 UNSERE PRODUKTION
- 20 UNSERE QUALITÄT

## 22 WIR LEBEN NACHHALTIGKEIT

- 22 UNSER LEITBILD ZUR NACHHALTIGKEIT
- 24 UNSER NACHHALTIGKEITSMANAGEMENTSYSTEM
- 26 UNSERE STAKEHOLDER
- 28 UNSERE WESENTLICHKEITSANALYSE
- 30 UNSERE WERTSCHÖPFUNGSKETTE
- 32 IM INTERVIEW MIT DR. JOHANNES NIEBLER  
– PRODUKTENTWICKLUNG
- 34 UNSERE MITARBEITER·INNEN
- 36 UNSERE LIEFERANT·INNEN
- 40 GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

## 42 UNSERE UMWELTLEITLINIEN

## 44 DIREKTE UMWELTAUSWIRKUNGEN

- 44 UNSERE ROHSTOFFE
- 46 STROM
- 48 WÄRME
- 49 WASSER
- 50 BIOLOGISCHE VIELFALT
- 52 VERPACKUNGSMATERIALIEN
- 54 CO<sub>2</sub>-EMISSIONEN
- 58 ABFÄLLE

## 60 NACHHALTIGKEITSPROGRAMM

## 68 DATEN UND FAKTEN

- 70 ÖKOBILANZ
- 72 KENNZAHLEN UND  
DIAGRAMME
- 76 WO FINDE ICH WAS?
- 78 GÜLTIGKEITSERKLÄRUNGEN
- 79 BILDMATERIAL UND ANSPRECHPARTNER

# Salus feiert 25 Jahre EMAS.

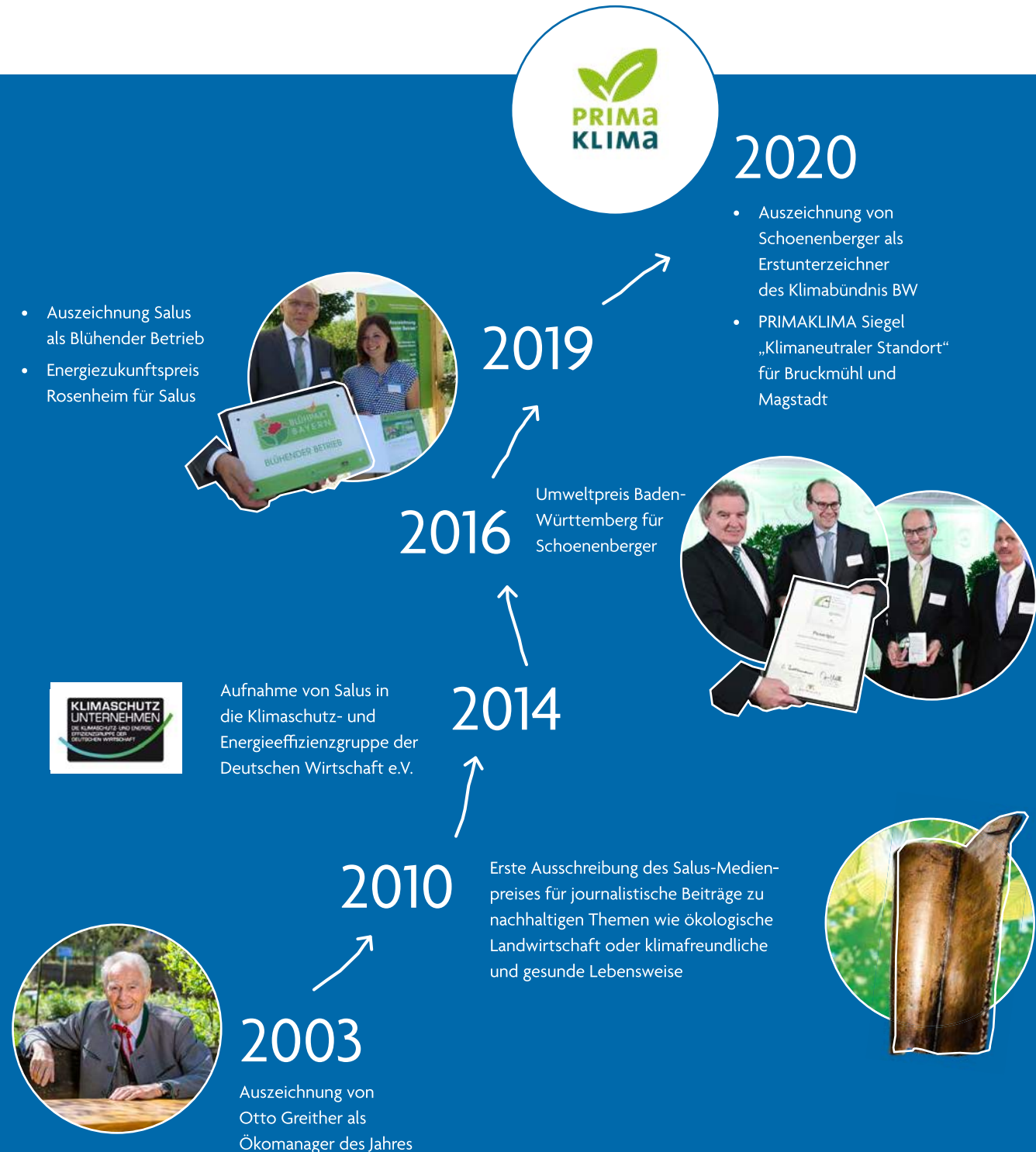


Vor 25 Jahren, genauer gesagt am 29. September 1995, wurde EMAS von der EU eingeführt. Es soll ein Werkzeug für Unternehmen sein, Umweltschutz auf freiwilliger Basis in ihr Geschäftsmodell zu integrieren und ihre Umweltleistung kontinuierlich und transparent zu verbessern.

**Wir sind stolz darauf, fast von Anfang an dabei zu sein:** die Erst-Registrierung von Salus fand am 23. Dezember 1996 statt, Schoenenberger folgte 1997. **Seitdem haben wir im Umweltschutz viel erreicht.**

<p>Reduktion der Emissionen aus der Stromversorgung an beiden Standorten um</p> <p><b>100%</b></p>	<p>Bilanzielle Deckung des Stromverbrauchs unserer Standorte zu 70 bis 90 % aus Eigenerzeugung</p>
<p>Reduktion des spezifischen Stromverbrauchs bei Schoenenberger um 16 %<sup>1</sup></p> <p><b>↓-16%</b></p>	<p>Senkung des spezifischen Wasserverbrauchs bei Schoenenberger um 14 %<sup>1</sup></p> <p><b>-14%</b></p>
<p>Beide Standorte sind</p> <p><b>KLIMA-NEUTRAL</b></p>	<p>Erhöhung des Anteils an Bio-Rohstoffen beim Kräutereinsatz (ohne Extraktkräuter) bei Salus um 30 %<sup>2</sup></p>
<p>Senkung des spezifischen Wärmeverbrauchs bei Salus um</p> <p><b>-31%<sup>2</sup></b></p>	<p>Reduktion des spezifischen Stromverbrauchs bei Schoenenberger um 16 %<sup>1</sup></p>

1 im Vergleich zu 2007  
2 im Vergleich zu 2000





Otto Greither und Dr. Florian Block

# Wir bei Salus.

**Für die meisten Menschen ist es ein inneres Bedürfnis – für uns seit mehr als 100 Jahren gelebte Leidenschaft: Einen natürlichen Weg zu finden, gesund zu sein. Wissend um die wohltuenden Kräfte der Natur, entwickeln wir innovative Rezepturen, die der Gesundheit und dem Wohlbefinden dienen. Dabei verwenden wir nur die besten Rohstoffe. Sorgfältig ausgewählt und schonend verarbeitet, entstehen hervorragende Produkte, die nachhaltig begeistern. Vom Tonikum bis zum Tee, von Tropfen bis zu Tabletten: Mit Salus genießt man das gute Gefühl, täglich etwas für sich und die Umwelt zu tun.**

Mehr denn je streben Menschen danach, gesund zu sein. Gut zu wissen, dass uns die Natur alle Zutaten für ebenso innovative wie hochwirksame Produkte bietet. Seit 1916 geht das familiengeführte Unternehmen Salus genau diesen Weg: Die unerschöpflichen Schätze der Natur immer weiter zu erforschen und für die Menschen zu nutzen. Dabei vertrauen wir auf unsere reichhaltige Erfahrung ebenso wie auf die Erkenntnisse der Wissenschaft. In unseren Forschungslaboren arbeiten wir ständig an neuen Lösungen, um mit modernsten Produktionstechnologien neue Heilmittel zu entwickeln.

Was uns die Natur gibt, geben wir ihr gerne zurück: Wir schonen ihre Ressourcen und richten unser ganzes Unternehmen klimaneutral aus. So stellen wir nachhaltig Produkte her, die eine nachhaltige Wirkung entfalten. Hierzu verwenden wir die besten Kräuter und Rohstoffe, die man finden kann. Unsere Pflanzen stammen überwiegend aus dem Bio-Anbau oder aus Wildsammlung und sind, wann immer möglich, regionaler Herkunft. Die Auswahl unserer Heilpflanzen ist aufwändig, aber umso wertvoller für das Wohlbefinden. Warum wir uns so sicher sind? Ganz einfach, wir haben unsere Produkte in Zusammenarbeit mit Fachexpertinnen verschiedener wissenschaftlicher Disziplinen entwickelt und prüfen sie in unseren eigenen Laboren über die gesetzlichen Vorgaben hinaus. Diese Sorgfalt gilt jedem einzelnen unserer vielen hundert Artikel, die in Apotheken, Reformhäusern und Biomärkten erhältlich sind. Und natürlich werden unsere nach höchsten pharmazeutischen Standards entwickelten Naturarzneimittel bei uns im Haus oder bei langjährig verbundenen Partnerunternehmen hergestellt.

Seit mehr als 100 Jahren hat sich unsere Haltung nicht verändert: Wir engagieren uns für Mensch und Natur. Dies gilt innerhalb unseres gesamten Unternehmens, das sich auch für unsere weltweit über 60 Partner mehr wie eine Familie als eine Firma anfühlt. Ganz besonders gilt es unserer ständig wachsenden Fan-Gemeinschaft. Allen, die seit langem auf unsere Produkte vertrauen, oder gerade dabei sind, den natürlichen Weg zur Gesundheit zu entdecken. Ihnen bieten wir etwas, das nicht selbstverständlich ist: Arzneimittel, die ihre Wirkung entfalten und dabei gut verträglich sind. Denn Gesundheit ist die größte Lebensqualität.

Eine ebenso große Tradition wie Salus hat unsere 1927 gegründete Tochterfirma Schoenenberger, die unser Sortiment seit mehr als 30 Jahren um frisch gepresste, naturreine Heilpflanzensäfte erweitert. Die Philosophie ist so einfach wie effektiv: Die Ganzheit der frischen Pflanze ist die natürlichste und reinste Art eines Naturheilmittels. Damit steht Schoenenberger mit seinen mehr als 30 Frischpflanzensäften und zwölf Frucht- und Gemüsesäften für die seit mehr als 90 Jahren gelebte Überzeugung: „Die Pflanzen. Die Heilkraft. Der Saft. Und sonst nichts“.

Wir alle bei Salus sind und bleiben seit jeher  
**Der Natur verbunden. Der Gesundheit verpflichtet.**

# Salus – Nachhaltiges Wachstum in Bruckmühl.

In Bruckmühl, unserem Hauptsitz, zeigen wir, wie sich modernes Umweltmanagement mit ökonomischem Erfolg zu nachhaltigem Wachstum kombinieren lässt. Der Erweiterungsbau für Produktion und Labor, der Ende 2020 in Betrieb ging, wurde unter Einsatz modernster Umwelttechnologie in Kombination mit regionalen und nachhaltigen Detaillösungen errichtet:

## NIEDERTEMPERATUR-HEIZKONZEPT

Beheizung bis zu 80 – 90 % mit Abwärme aus der Produktion

## HOCHEFFIZIENTES KÜHLKONZEPT

aus Turboverdichter mit Flusswasserrückkühlung und Freikühlfunktion:  
aus 1 kWh Strom werden bis zu 14 kWh Kälte erzeugt

## ENERGIESPARENDE LED-BELEUCHTUNG UND HALOGENFREIE VERKABELUNG

im ganzen Gebäude

## NIEDRIGER ENERGIEVERBRAUCH

durch eine vollflächige Betonkernaktivierung

## EINSATZ INTELLIGENTER GEBÄUDELEITTECHNIK

Intelligente Steuerungs- und Messtechnik ermöglicht die Überwachung und Optimierung von Energieverbräuchen

EINSPARUNG DURCH DIESE MASSNAHMEN:  
**ca. 1.900 t CO<sub>2</sub> pro Jahr**  
+ Erhöhung der eigenen Stromproduktion um ca. **50.000 kWh pro Jahr**



## KOMBINATION EINER PV-ANLAGE MIT DACHBEGRÜNUNG

Durch diese Begrünung wird die Oberfläche des Daches gekühlt, wodurch sich der Wirkungsgrad der Anlage erhöht. Gleichzeitig wird wertvoller Lebensraum geschaffen und durch die Beschattung der PV-Module eine bessere Wasserverfügbarkeit für die Pflanzen erreicht.

## FÖRDERUNG DER ARTENVIELFALT

Rund um das Gebäude wurden regionale Baumarten gepflanzt und Blühflächen angelegt, die Insekten und Vögeln ganzjährig Nahrung bieten.

## TEPPICHBÖDEN AUS RECYCELTEN FISCHERNETZEN

Als Bodenbelag in den Büros des Neubaus dient ein Teppichboden aus recycelten Fischernetzen.



# Schoenenberger – Vernetzt in der Region.

## REGIONALER KREISLAUF

Die Heilkräuter werden in Bio-Kultur, soweit möglich, rund um den Firmenstandort Magstadt angebaut, zum optimalen Zeitpunkt geerntet und am selben Tag zu Pflanzensaft verarbeitet. Die Press-Rückstände werden zur Düngung der Felder verwendet.

## MEHR VIELFALT DURCH BIO-HEILKRÄUTER- ANBAU

Der ökologische und kleinstrukturierte Anbau verschiedenster Heilkräutern in der Region trägt zur Förderung und zum Erhalt der Artenvielfalt bei.

## WIN CHARTA

Als Mitglied der Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit (WIN) möchte Schoenenberger Vorbild sein und gemeinsam mit anderen Unternehmen die Nachhaltigkeit in der Region vorantreiben.

## ERSTUNTERZEICHNER DES KLIMABÜNDNIS BW

Schoenenberger zeigt Lösungsansätze auf, wie es gelingt, Klimaschutz in zentrale Unternehmensprozesse zu integrieren und setzt insbesondere auf regenerative Stromerzeugung, konsequente Wärmerückgewinnung und den Einsatz hocheffizienter Anlagen.

## NATURERLEBNISPFAD MAGSTADT

Schoenenberger unterstützt bereits seit 2012 den NaturErlebnisPfad Magstadt, der von der lokalen Agenda 21 errichtet wurde. Auf dem abwechslungsreichen Weg durch den Wald können Kinder und Erwachsene die Natur mit allen Sinnen erleben und viel Wissenswertes erfahren. Ein Teil des Lehrpfads bietet Einblick in die heimische Kräuterwelt.

## ZUSAMMENARBEIT MIT DEN GWW

Wir arbeiten seit vielen Jahren mit den Gemeinschaftlichen Werkstätten und Wohnstätten (GWW) zusammen und führen gemeinsame Projekte durch, wie z. B. den Bau von Hochbeeten oder eines Insektenhotels für das Firmengelände.

# Salus-Gruppe international.

Unsere Produkte sind nicht nur in Deutschland erhältlich, sondern werden in insgesamt 67 Ländern vertrieben. Zusätzlich zu unseren beiden Produktionsstandorten in Bruckmühl (392 Mitarbeitende) und Magstadt (81 Mitarbeitende), arbeiten wir in vielen Regionen mit Vertriebspartner:innen zusammen. In sechs Ländern haben wir eigene Niederlassungen. Die größte davon ist in China mit 18 Mitarbeitenden.



## SPANIEN

Salus Floradix España, S.L.  
6 Personen

## SCHWEIZ

Salus Schweiz AG  
5 Personen

## CHINA

Salus Beijing Ltd.  
18 Personen

## GROSSBRITANNIEN

Salus UK Ltd.  
5 Personen

## ITALIEN

Eurosalus Italia srl.  
4 Personen

## EXPORTPARTNER-INNEN

Albanien, Australien, Belgien, Bosnien und Herzegowina, Bulgarien, Costa Rica, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Ghana, Griechenland, Hong Kong, Iran, Irland, Island, Israel, Japan, Kanada, Kenia, Kosovo, Kroatien, Lettland, Libanon, Litauen, Luxemburg, Malaysia, Malta, Marokko, Mauritius, Mazedonien, Mexico, Montenegro, Neuseeland, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Russland, Schweden, Serbien, Singapur, Slowakei, Slowenien, Sri Lanka, Südafrika, Südkorea, Taiwan, Trinidad und Tobago, Tschechien, Tunesien, Türkei, Ungarn, Uruguay, USA, Vereinte Arabische Emirate, Vietnam, Zypern.

## CHILE

Salus Floradix Chile  
5 Personen

# 6

**NIEDERLASSUNGEN  
AUSSERHALB DEUTSCHLANDS**

**VERTRIEB IN  
LÄNDER  
WELTWEIT**

# 67



# Unsere Produkte.

## TONIKA UND TEES – AM STANDORT BRUCKMÜHL PRODUZIERT

Persönliches Wohlbefinden ist ganz natürlich: Mit den Kräften der Natur. Was so einfach klingt, erfordert viel Erfahrung und Innovationsfreude. Denn erst in modernsten Herstellungsverfahren entfalten Arzneikräuter und Heilpflanzen ihre einzigartige Wirkung. Wie gut Gesundheit schmecken kann, zeigen unsere Tees und Tonika.

Es gibt viele Mittel, gesund zu bleiben. Welche wirken am besten? Fragt man den menschlichen Körper, ist die Antwort einfach: In naturbelassener, flüssiger Form sind Mineralstoffe, Vitamine und Spurenelemente schnell für den Körper verfügbar. Durch langjährige Forschung können wir Tonika herstellen, die auf künstliche Zusatzstoffe völlig verzichten. Die Bestandteile der Rezepturen sind perfekt aufeinander abgestimmt und ergänzen sich ideal in ihrer physiologischen Wirkung. Ein angenehmer Nebeneffekt: Tonika von Salus schmecken wirklich gut.

Auch unsere vielfältigen Tee-Spezialitäten mit ihren ausgewählten Kräutern, Früchten und Gewürzen sind ein Genuss – ob als leckerer Teeaufguss oder wirksamer Arzneitee. Das größte Sortiment an Heilkräutertees in Bio-Qualität ist die natürlichste Art zu heilen. Ihre hohe Qualität wird in unseren Laboren mit modernsten Analysemethoden umfassend geprüft und sichergestellt. Von Anbau und Auswahl der Heilpflanzen bis zum fertigen Produkt liegt die gesamte Herstellung in unserer Hand.

## FRISCHPFLANZENSÄFTE – AM STANDORT MAGSTADT PRODUZIERT

Die Natur hat heilende Kräfte – wenn man sie zu nutzen versteht. So finden sich in der frischen Pflanze jene Inhaltsstoffe, die für die Gesundheit so wertvoll sind. Was vor 90 Jahren in der Apotheke von Walther Schoenenberger begann, wird heute in unserer modernen Produktion auf hochtechnischen Anlagen fortgeführt: Den Saft der Pflanze in seiner reinsten Form zu gewinnen.

Viele Menschen halten sie für Unkraut. Für uns sind Pflanzen wie Brennnessel, Löwenzahn und Schafgarbe wichtige Heilmittel. Ihre Wirkung kann sich jedoch nur entfalten, wenn ihre vielfältigen Inhaltsstoffe perfekt zusammenspielen. Deshalb ist die Herstellung unserer Pflanzensäfte eine Wissenschaft für sich: Auf modernsten Anlagen wird der reine Saft nach höchsten pharmazeutischen Anforderungen gewonnen. Hierbei ist nicht nur ein spezielles Know-how, sondern ein enger Austausch zwischen Vertragsanbauer:innen, wissenschaftlichen Fachkräften und Apotheker:innen erforderlich.

Denn durch schonendste Herstellung bleiben die Wirkstoffe erhalten und lindern viele körperliche Beschwerden, wie Schleimlösung bei Erkältungen, oder verbessern die Fettverdauung. Die hohe Qualität der Produkte wird durch aufwändige Kontrollen überprüft und sichergestellt.

Hinzu kommen wohlschmeckende Frucht- und Gemüsesäfte und ein Sortiment an BDIH zertifizierten Haar- und Körperpflegemitteln unter der Marke Schoenenberger Naturkosmetik.



RUND  
**1.000**

VERSCHIEDENE  
PRODUKTE



TEE, TONIKA,  
SÄFTE, KAPSELN,  
DRAGEES,  
TABLETTEN &  
TROPFEN

GRÖSSTES ANGEBOT  
AN ARZNEITEES IN  
BIO-QUALITÄT

MEHR  
ALS

**100**  
**JAHRE**

HEILKRÄUTERWISSEN

# Unsere Produktion.



## FLÜSSIG- UND EXTRAKTPRODUKTION

Für die Salus-Tonika, Tropfenpräparate und Extrakte werden in der Flüssig- und Extraktproduktion die Wirkstoffe bzw. wertgebenden Inhaltsstoffe der Kräuter in großen Mischern extrahiert. Gesteuert über ein komplexes, hochmodernes Prozessleitsystem werden die Extrakte in weiteren Anlagen mit verschiedenen Verfahren weiterbearbeitet und je nach Rezeptur weitere Zutaten wie z. B. Mineralstoffe zugefügt. Danach werden die Tonika in Flaschen abgefüllt.

In einem weiteren Produktionsbereich werden die gewonnenen Extrakte über Verdampferanlagen aufkonzentriert, anschließend durch ein schonendes Verfahren im Vakuum getrocknet und pulverisiert, um später als Grundstoff für Tabletten, Kapseln und Dragees oder weiteren Produkten eingesetzt zu werden.

Jeder Schritt in der Herstellung wird vom hauseigenen Labor überwacht: Es ist an der Auswahl der Lieferant:innen sowie der Rohstoffe beteiligt und kontrolliert die gesamte Herstellung bis zum fertigen Produkt. Nur so lässt sich allerhöchste Qualität garantieren.



## TEE-PRODUKTION

Der Fokus bei der Herstellung der Salus-Tees liegt auf einer besonders schonenden Verarbeitung, sodass wichtige Pflanzeninhaltsstoffe weitgehend erhalten bleiben. Das Besondere: Auch die Kräuter, die in den Salus-Lebensmitteltees eingesetzt werden, haben, soweit möglich, Arzneiqualität.

Für über 200 unterschiedliche Teemischungen werden die einzelnen Rohstoffe entsprechend der jeweiligen Rezeptur sorgfältig zusammengestellt, verwogen und in Mischern homogen gemischt. Automatische Verlese-Anlagen ermöglichen eine einzigartige Qualität und höchstmögliche Reinheit der Rohware. Die Tees werden in Filterbeutel oder lose in Blockbodenbeutel abgefüllt. Alle Salus-Tees werden am Firmensitz im oberbayerischen Bruckmühl hergestellt.

## FRISCHPFLANZENSaft-PRODUKTION

Die Frischpflanzensäfte von Schoenenberger sind durch das einzigartige, schonende Herstellungsverfahren etwas Besonderes. Denn durch das Pressen der frischen Pflanzen bleibt nahezu das gesamte Wirkungsspektrum der Inhaltsstoffe erhalten.

Die Heilpflanzen für die Presssäfte werden vor der Ernte ständig kontrolliert und erst abgeerntet, wenn der optimale Wirkstoffgehalt erreicht ist. Die morgendliche Ernte wird von den Feldern in der Umgebung angeliefert: Die frischen Pflanzen werden so schnell wie nur möglich zerkleinert und sorgfältig in einzelnen Lagen in der Pflanzenpresse aufgeschichtet. Mit einem Druck von bis zu 17 kg pro cm<sup>2</sup> werden sie ausgepresst. Der daraus entstehende Saft wird anschließend in Flaschen abgefüllt.

Am Standort Magstadt wird außerdem Naturkosmetik für Haar- und Körperpflege produziert. Als Grundlage dienen auch hier frischgepresste Pflanzensäfte.



# Unsere Qualität.

## 100 % KLIMANEUTRAL

Seit 2020 produzieren wir klimaneutral. Die gemeinnützige Organisation PRIMAKLIMA zeichnete sowohl Bruckmühl als auch Magstadt mit dem Siegel „Klimaneutraler Standort“ aus.



## KEINE KÜNSTLICHEN AROMEN ODER KONSERVIERUNGSMITTEL

Unserer Meinung nach, liefert die Natur die besten Aromen. Um unsere Produkte haltbar zu machen setzen wir z. B. auf Kurzzeiterhitzung statt künstliche Konservierungsstoffe.



## BIO AUS ÜBERZEUGUNG

Wir verwenden, wo immer es möglich ist, Rohstoffe in Bio-Qualität – und das sogar dann, wenn wir gesetzlich nicht darüber sprechen dürfen, wie z. B. bei Arzneimitteln.



## MADE IN GERMANY

Unsere Tees, Tonika und Säfte werden von der Rohstoffanlieferung bis zur fertigen Packung in Bruckmühl (Bayern) oder Magstadt (Baden-Württemberg) hergestellt. Und das soll auch so bleiben. Deshalb investieren wir kontinuierlich in unsere Standorte. (ein Beispiel ist unser Erweiterungsbau, mehr dazu auf S. 10 und 11)



## OHNE GENTECHNIK

Genveränderte Rohstoffe sind für uns kein Thema, weshalb wir grundsätzlich darauf verzichten. Wir wollen die Biodiversität erhalten, nicht verändern.



## PRÜFEN, PRÜFEN, PRÜFEN

Vertrauen ist gut. Kontrolle ist besser. Ein über 40-köpfiges Team prüft in hauseigenen Labors nach jedem Produktionsschritt die Inhaltsstoffe. Nur so können wir unsere hohe Qualität gewährleisten.





# Unser Leitbild zur Nachhaltigkeit.

**Die Liebe zu den Menschen und zur Natur treibt uns täglich an, die Welt nachhaltig zu verbessern. Wir sind davon überzeugt, dass wahres Glück nur im Einklang mit der Natur möglich ist. Wenn wir sie wahren, gibt sie uns das tausendfach zurück: Mit ihren wertvollen Schätzen, die wir zum Wohle der Menschen nutzen.**

Wir wollen Nachhaltigkeit leben und stützen dies auf drei Pfeiler:

## LEIDENSCHAFTLICH NACHHALTIG.

Wer die Natur liebt, schont sie und ihre Ressourcen. So ist unser gesamtes Unternehmen auf klimaneutrales Handeln ausgerichtet: Den Strom stellen wir aus Wasserkraft und Sonnenenergie selbst her. Die Abwärme der Produktion nutzen wir, um zu heizen. Für die Kühlung verwenden wir das Wasser des Gebirgsflusses Mangfall, an dessen Ufer wir einen der letzten Auwälder in der Region als Biotop erhalten haben.

## MENSCHLICH – SEIT GENERATIONEN.

Die heutige Generation führt das Vermächtnis der Gründer fort: Frei von kurzfristigem Profitstreben kann sie unser Familienunternehmen langfristig, nachhaltig und zukunftssicher aufbauen. Dabei ist für uns Menschlichkeit die selbstverständlichste Sache der Welt. Ob im eigenen Unternehmen oder in vielfältigen sozialen Projekten, für die wir uns lokal, regional und global engagieren.

## VERANTWORTUNG VERBINDET.

Wir sind unseren Mitarbeitenden und Partnerunternehmen seit Generationen treu verbunden. Unsere Standorte sind für uns ein Stück Heimat, in das wir kontinuierlich investieren. Wer zum Wohle von Mensch und Natur handeln will, muss weit über die gesetzlichen Vorgaben hinausgehen. Deshalb verpflichten wir uns freiwillig, unsere Leistungen im Umwelt- und sozialen Bereich kontinuierlich zu verbessern.



# Unser Nachhaltigkeitsmanagementsystem.

## ORGANISATION

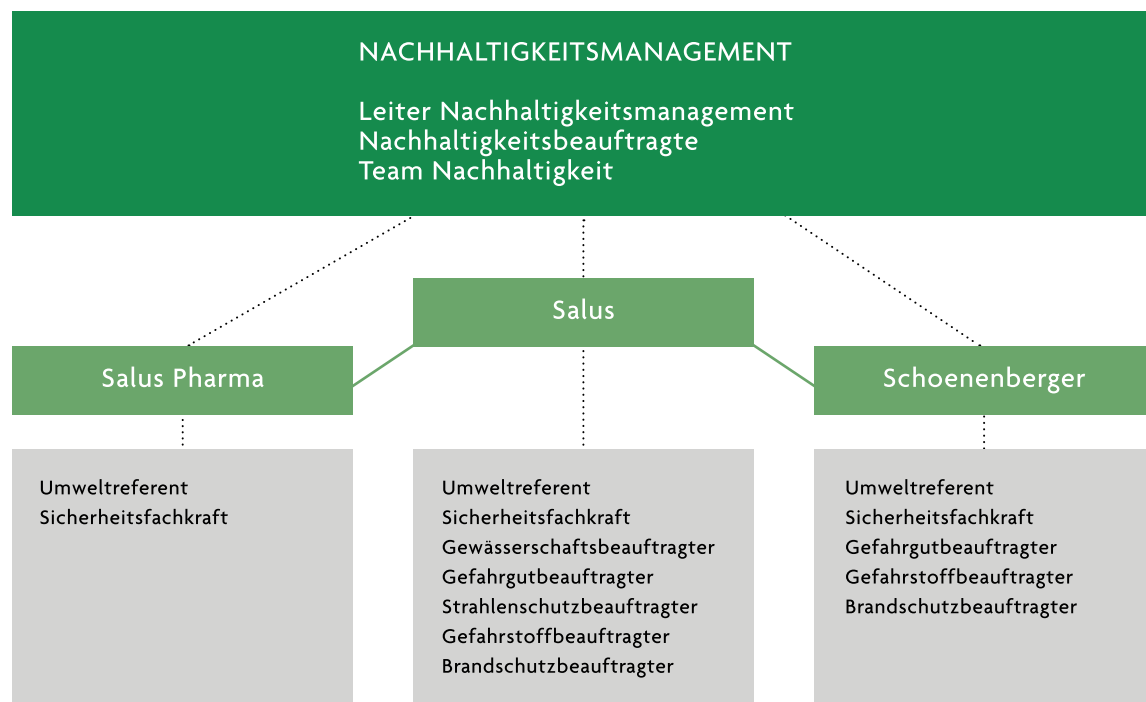
Das Nachhaltigkeitsmanagementsystem der Salus-Gruppe ist nach den Vorgaben der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS III), der Norm DIN EN ISO 14001:2015 und dem Standard EMASplus (2020) aufgebaut.

Die Salus-Gruppe besteht aus den Unternehmen SALUS Haus Dr. med. Otto Greither Nachf. GmbH & Co. KG, sowie den beiden Tochterunternehmen SALUS Pharma GmbH und Walther Schoenenberger Pflanzensaftwerk GmbH & Co. KG. Das Nachhaltigkeitsmanagementsystem umfasst die Standorte:

### Bruckmühl (Bahnhofstraße 24, 83052 Bruckmühl):

Der Standort ist Sitz der Firmen SALUS Haus GmbH & Co. KG und SALUS Pharma GmbH und befindet sich in einem Mischgebiet mit angrenzender Wohnbebauung. Am Standort gibt es zwei Produktionsbereiche (Flüssig- und Extraktproduktion und Tee-Produktion), ein Labor, Lager, technische Werkstätten und die Hauptverwaltung der Salus-Gruppe.

**Magstadt (Hutwiesenstr. 14 71106 Magstadt):** Der Standort ist Sitz der Firma Walther Schoenenberger Pflanzensaftwerk GmbH & Co. KG und liegt in einem Gewerbegebiet. Dort befindet sich die Saftproduktion und -konfektionierung, sowie die Produktionen von Extracta (Kosmetika), Olbas (ätherische Öle) und Hensel (Lebensmittel). Außerdem befindet sich dort ein Kommissionierungslager, sowie ein Teil der Verwaltung.



## RECHTLICHE VERPFLICHTUNGEN

Im Rahmen unseres Nachhaltigkeitsmanagementsystems verpflichten wir uns, geltende Rechtsvorschriften einzuhalten. Dazu zählen insbesondere

- Arzneimittelgesetz (AMG)
- Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG)
- EU Öko-Verordnung (EG) Nr. 834/2007
- Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG)
- Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG)
- Wasserhaushaltsgesetz (WHG)
- Verpackungsgesetz (VerpackG)
- Lebensmittelinformations-Verordnung (LMIV)

Alle relevanten Rechtsvorschriften werden in einem Rechtskataster gepflegt, das regelmäßig aktualisiert und überprüft wird. So kann sichergestellt werden, dass die geltenden Rechtsvorschriften zu jeder Zeit eingehalten werden. Auch für das Jahr 2020 liegen, nach interner Überprüfung, keine Hinweise auf Nichteinhaltung von Rechtsvorschriften vor.

## BEWERTUNG DER UMWELTASPEKTE

Die verschiedenen Umweltauswirkungen, verbunden mit unseren Geschäftstätigkeiten, werden regelmäßig hinsichtlich ihres Gefährdungspotenzials für die Umwelt und unserer Einflussmöglichkeiten für Verbesserungen bewertet. Dabei werden Faktoren berücksichtigt, wie z. B.

1. **Bindende Verpflichtungen:** Gibt es Grenzwerte oder Auflagen, z. B. durch Gesetze?
2. **Bedeutung für interessierte Kreise:** Wie hoch ist die Bedeutung für unsere Stakeholder und was sind deren Anliegen?
3. **Herkunft:** Handelt es sich beispielsweise um fossile oder regenerative Ressourcen?
4. **Menge:** Wie hoch ist der Ressourcenverbrauch?

Ausgehend von dieser Bewertung, lassen sich die bedeutenden Umweltaspekte und der Handlungsbedarf für das Umweltschutzprogramm ableiten.

# Verantwortung verbindet – Unsere Stakeholder.

## Von Anderen lernen und selbst Vorbild sein.

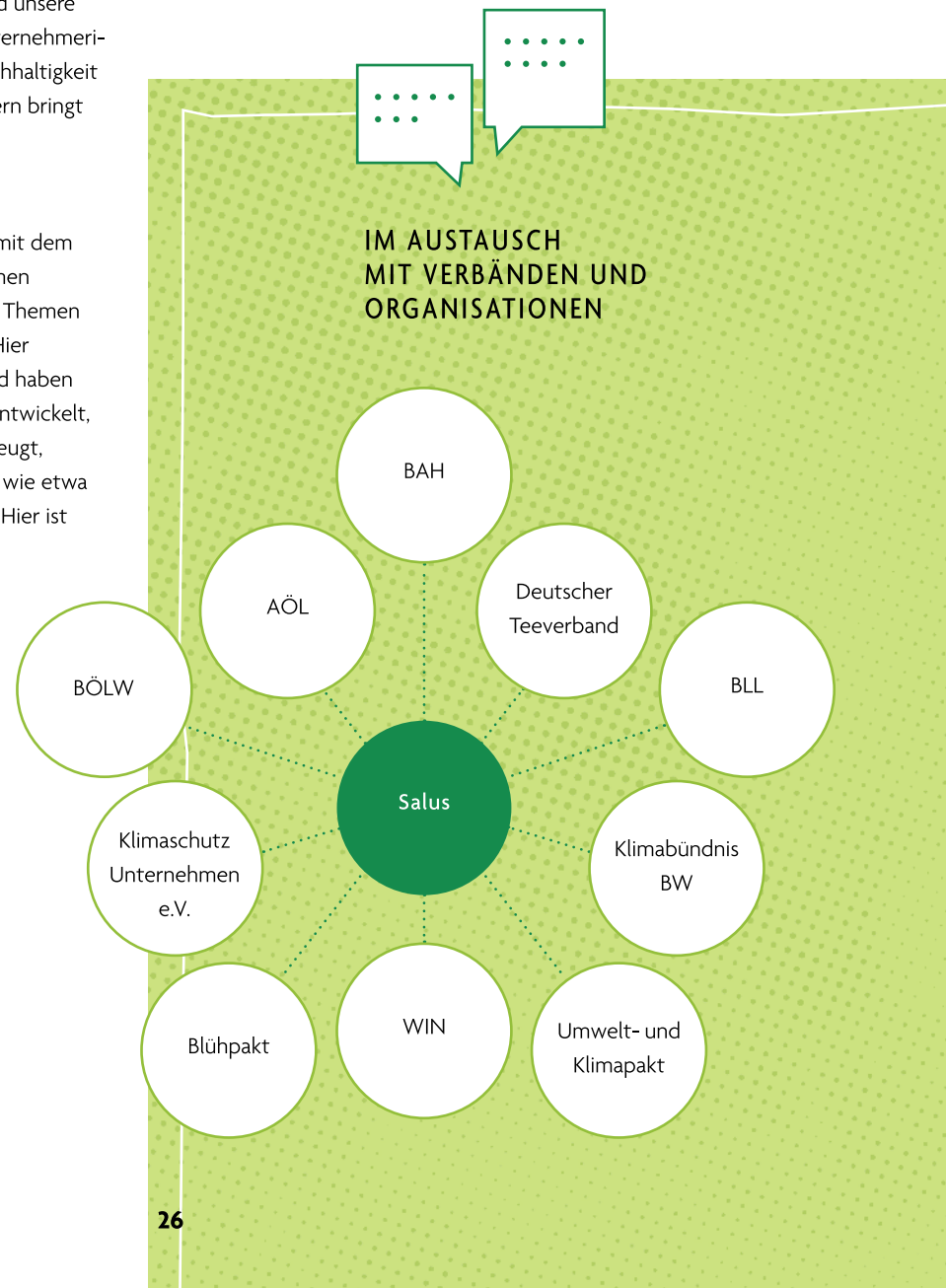
### Im Dialog mit unseren Stakeholdern.

#### Von Anderen lernen...

Mit Leidenschaft arbeiten wir daran, dass man das Leben auf gesunde Art genießen kann. Wir begeistern uns jeden Tag aufs Neue dafür, etwas Gutes für unsere Mitmenschen und unsere Umwelt zu tun. Dabei ist unser Ziel, laufend unser unternehmerisches Handeln und unsere Produkte im Sinne der Nachhaltigkeit zu optimieren. Der Austausch mit unseren Stakeholdern bringt uns dabei oft wichtige Anregungen.

#### ...und selbst Vorbild sein.

Bei Salus beschäftigen wir uns nicht erst seit gestern mit dem Thema Nachhaltigkeit. Als produzierendes Unternehmen liegt für uns ein wesentlicher Fokus seit jeher auf den Themen regenerative Energieerzeugung und Energieeffizienz. Hier gehen wir voran, setzen neueste Technologien ein und haben bereits sehr gute und nachahmbare Lösungsansätze entwickelt, die wir gerne mit anderen teilen. Denn wir sind überzeugt, dass wir den großen Herausforderungen unserer Zeit, wie etwa dem Klimawandel, nur gemeinsam begegnen können. Hier ist gesamtgesellschaftliches Engagement gefragt.



## Im Dialog mit unseren Stakeholdern.

Im Austausch mit unseren Stakeholdern ist uns ein menschliches Miteinander sehr wichtig. Wir sind seit vielen Jahrzehnten eng verzahnt und im ständigen Austausch.

Bei der Weiterentwicklung unseres Umweltmanagementsystems zum Nachhaltigkeitsmanagementsystems führten wir 2019 eine umfangreiche Stakeholder-Analyse durch. Wir überlegten uns, wer unsere wichtigsten Stakeholder sind und welche Erwartungen sie uns gegenüber haben. Wir entwickeln unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten ständig weiter. Um dabei auch ihre Anliegen bestmöglich zu berücksichtigen, informieren wir regelmäßig und sprechen mit unseren Stakeholdern:



### BESCHÄFTIGTE

- Regelmäßige Schulungen
- Information zu aktuellen Aktivitäten (z. B. firmeninterner Newsletter, Mitarbeitenzeitschrift Salus-Bladl)
- Betriebliches Vorschlagswesen
- Regelmäßige Befragung der Mitarbeitenden

### INHABERFAMILIE

- Das Nachhaltigkeitsteam als Stabstelle steht in direktem Kontakt mit der Familie

### LIEFERANT-INNEN

- Laufender Austausch der Einkaufsabteilung mit unseren Lieferant-innen
- Verhaltenskodex kommuniziert unsere Werte und Ansprüche
- Umfangreiche Befragung im Rahmen der Lieferantenqualifizierung

### KUND-INNEN & ENDVERBRAUCHER-INNEN

- Homepage und Unternehmensblog informieren regelmäßig zu aktuellen Nachhaltigkeitsthemen
- Tagesaktuelle Meldungen in den Sozialen Medien
- Direkter Kontakt über Kontaktformular auf der Homepage und Kundentelefon



# Unsere Wesentlichkeitsanalyse.

**Das ist uns wichtig.**

**Die Themen, die uns und unsere Stakeholder aktuell bewegen.**

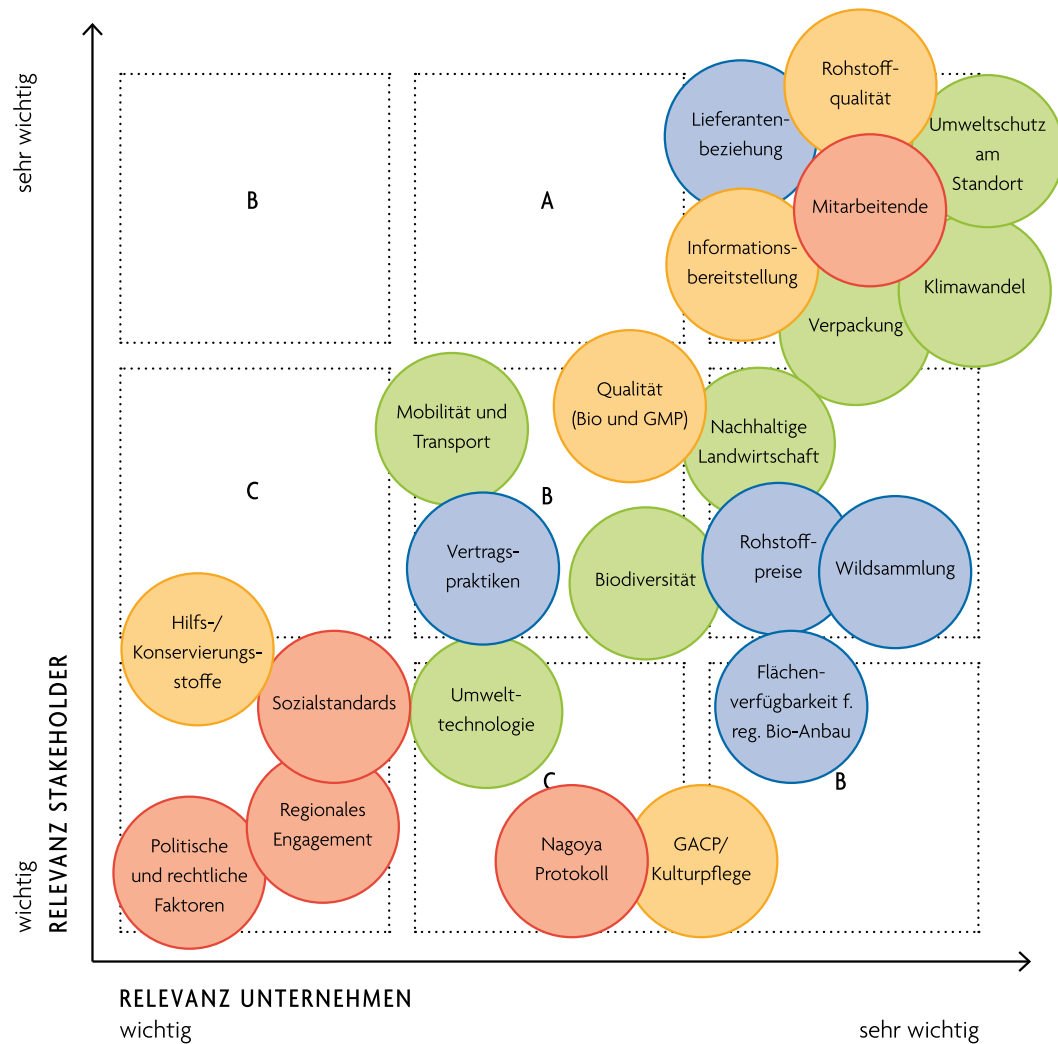
Der Klimawandel, der Verlust der Artenvielfalt und viele weitere globale Herausforderungen beschäftigen uns als Naturarzneimittelhersteller und bedrohen unseren Alltag. Wir erleben zunehmend, wie Klimaveränderungen und Extremwetterereignisse unsere Rohstoffverfügbarkeit beeinflussen. Konsequenter Umweltschutz, ohne Einbußen der Qualität unserer Produkte hat daher für uns absolute Priorität.

Wir leben in turbulenten Zeiten und stehen vor großen Herausforderungen, die wir nur gemeinschaftlich bewältigen können. Salus ist seinen Mitarbeitenden und Partnerunternehmen seit Generationen treu verbunden. Diese Beständigkeit bildet das Fundament für die gemeinsame vertrauensvolle Zusammenarbeit, die unsere Unternehmenskultur auszeichnen. So stellen wir sicher, dass auch all unsere Partner:innen unser Werteverständnis teilen und wir gemeinsam an dem Ziel arbeiten, unsere Welt nachhaltig zu verbessern.

**Unsere wesentlichen Themen:**

2019 haben wir erstmals eine Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt. Mit Blick auf unsere Stakeholder, Mitarbeitenden, Kund:innen und Lieferant:innen haben wir u. a. folgende, für unser Unternehmen wesentlichen Aspekte identifiziert:

- Soziales
- Umwelt
- Ökonomie
- Qualität



UNSER UNTERNEHMEN SOLL **IN DIE ZUKUNFT GEWANDT** AGIEREN, ABER SALUS BLEIBEN. MIR IST BESONDERS WICHTIG, DASS ALLE ASPEKTE DER **NACHHALTIGKEIT,** DIE UNSER UNTERNEHMEN SEIT DESSEN GRÜNDUNG DURCH MEINEN URGROSSVATER PRÄGEN, **WEITERHIN IM FOKUS** STEHEN.

› *Katrin Greither-Block*



# Unsere Wertschöpfungskette.



## 1. DESIGN UND ENTWICKLUNG

Mit unserer über 100-jährigen Kenntnis um die Wirksamkeit seltener Heilpflanzen entwickeln wir immer wieder neue Rezepturen und kombinieren Bewährtes mit neuen, hochwirksamen Rohstoffen zu innovativen und wirksamen pflanzlichen Heilmitteln. Dabei haben wir die Bedürfnisse unserer Kund:innen stets im Blick.

## 2. ROHSTOFFEINKAUF

In unserem eigenen Versuchsanbau züchten wir eigene Sorten, die ihre Wirkstoffe optimal entfalten und versuchen anschließend regionale Anbaupartnerschaften aufzubauen. All unsere Lieferant:innen durchlaufen einen umfangreichen Qualifizierungsprozess. Wir legen besonderen Wert darauf, dass sie dem Umweltschutz und Sozialstandards einen ebenso hohen Stellenwert zuweisen wie wir.

## 3. PRODUKTION

Unsere Standorte sind für uns ein Stück Heimat, in das wir kontinuierlich investieren. Verantwortung für unsere Beschäftigten und die Umwelt zu übernehmen, ist für uns eine Herzensangelegenheit. An unseren Standorten setzen wir neueste Umwelttechnologie ein und produzieren unseren eigenen Strom. Das Arbeitsklima ist geprägt von einem gelebten menschlichen Miteinander.

## 4. TRANSPORT UND LOGISTIK

Wir bevorzugen regionale Rohstoffquellen und setzen auf dezentrale Lager zur Verteilung unserer Waren, um lange und häufige Transporte zu vermeiden.

## 5. NUTZUNG

Wir informieren transparent und ehrlich über unsere Produkte.

Bei individuellen Fragen unserer Kund:innen zu Produktionsprozessen oder Produkten stehen wir Rede und Antwort, nehmen Kritik ernst und prüfen, wo wir noch besser werden können.

## 6. ENTSORGUNG

Uns ist es wichtig, die entstehenden Reststoffe und Abfälle aus der Produktion wieder in den Kreislauf zurückzuführen und unsere Verpackungen so zu gestalten, dass dies auch unsere Kunden tun können.

Unser Nachhaltigkeitsteam ist mit den beteiligten Abteilungen (Forschung und Entwicklung, Einkauf, Vertrieb, Marketing) im ständigen Austausch, um mögliche Probleme frühzeitig zu erkennen und Verbesserungspotenziale zu identifizieren.



# Ein Interview mit...



... **Dr. Johannes Niebler,**  
**Leitung der Abteilung Forschung & Entwicklung bei Salus**

**Heilen mit pflanzlichen Arzneimitteln hat eine lange Tradition und Salus ist Pionier der Pflanzenheilkunde. Wie gelingt es, immer wieder neue Produkte zu entwickeln?**

**J. Niebler:** Die Natur hat in ihrem Heilmittelschatz an Pflanzen einfach unglaublich viel zu bieten – da gibt es für uns in der Produktentwicklung immer wieder Neues zu entdecken, aber auch Altbekanntes in neue, optimierte Rezepturen zu übersetzen. Salus hat hier schon immer den Fokus auf eine Mischung aus bewährten heimischen Heilpflanzen in bester Qualität ebenso wie auf innovative, gut erforschte und besonders wirksame neue pflanzliche Rohstoffe gelegt. So haben wir beispielsweise mit Extrakten aus Ashwagandha und Curcuma traditionelles Heilpflanzenwissen aus Indien, mit Mariendistel aber auch eine heimische Pflanze, kombiniert mit moderner Extraktionstechnologie für beste Wirksamkeit in komplexen Rezepturen verarbeitet. Am Ende soll das Produkt ja auch noch gut schmecken, damit man es gerne regelmäßig einnimmt. Meist stehen wir eher vor dem Problem, das es zu viele spannende und vielversprechende Ideen und Ansätze gibt, und man sich gut überlegen muss, in welche man seine Kapazitäten investiert. Langweilig wird es da nie.

**Die Qualität der Rohstoffe ist bei Salus also sehr wichtig. Inwieweit stehen bei der Beschaffung Ökonomie, Ökologie und soziale Aspekte im Einklang?**

**J. Niebler:** Als Unternehmen haben wir eine große Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitenden, der Natur und der Gesellschaft insgesamt. Mit diesem Bewusstsein betrachten wir einzelne Rohstoffe bei der Beschaffung ganz individuell und ganzheitlich. Denn bei jedem Rohstoff oder auch jedem Herkunftsland haben wir eine neue Situation. Ein gutes Beispiel ist die Bittergurke. Das ist ein Rohstoff, den wir für Tabletten und Tees einsetzen. Die verfügbare Ware auf dem Markt ist sehr häufig mit Pestiziden belastet. Wir hatten immer wieder Beschaffungsprobleme. Auf unseren Versuchsflächen in Bergham probierten wir es deshalb mit einem eigenen Anbau. So sammelten wir Erfahrungen mit dem Rohstoff und mussten einsehen, dass Deutschland nicht das optimale Klima besitzt. In Indien konnten wir schließlich einen Partner für uns gewinnen, der für uns Bittergurke ökologisch anbaut. Durch die Abnahmeverpflichtung unsererseits erhalten die Menschen vor Ort einen zugesicherten, fairen Preis für eine bestimmte Menge, mit der sie planen können. Für uns wiederum stellt die Partnerschaft die Verfügbarkeit des Rohstoffes mit gleichbleibender Qualität sicher.

**Das klingt nach einem spannenden Projekt. Und welche Rolle spielt Nachhaltigkeit in der Produktentwicklung?**

**J. Niebler:** Wir versuchen vor allem in der Entwicklung insgesamt, also in den Prozessen allgemein, nachhaltiger zu werden. Als Beispiel: Wenn man einen Rohstoff schneidet, fallen unterschiedliche Schnittgrößen an, wie Grobschnitt, Feinschnitt und Pulver. Fällt z.B. viel Pulver an, das sich für die Teeproduktion nicht eignet, suchen wir in unserer Abteilung andere Verwendungsmöglichkeiten. Denn es handelt sich ja nach wie vor um den glei-

chen, hochwertigen Rohstoff – nur in anderer Form. Auf diese Weise stellen wir aus manchen Pulvern Extrakte her, die wir in unseren Kapseln einsetzen. Andere werden zu Tropfen weiterverarbeitet.

**Und was sind die größten Herausforderungen hinsichtlich Nachhaltigkeit, an denen Sie arbeiten?**

**J. Niebler:** Unsere größten Herausforderungen entstehen durch die Vielfalt unserer Rohstoffe, die wir teilweise in sehr kleinen Mengen beziehen. Wir haben als mittelständisches Unternehmen leider nicht die Möglichkeiten, eine solch intensive Projektbetreuung wie bei der Bittergurke für unsere mehr als 200 Rohstoffe zu leisten. Hier setzen wir auf langjährige und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Rohstoffhändler:innen, die unsere Wertevorstellungen teilen und diese im Anbau sicherstellen. Insbesondere die Prüfung der Einhaltung von Sozialstandards entlang der gesamten Lieferkette wird eine der zentralen Herausforderungen in den kommenden Jahren, an denen wir arbeiten und versuchen, uns kontinuierlich zu verbessern. Wir sind hier in meinen Augen insbesondere durch den Aufbau eigener Anbau-Projekte auf einem sehr guten Weg.

**Wie sieht es mit dem Thema Verpackung aus?**

**J. Niebler:** Ein sehr wichtiges Thema! Denn Nachhaltigkeit hat viele Aspekte. Wir haben uns beispielsweise bewusst für Glas bei unseren Tonikaflaschen entschieden, weil es recycelbar ist und gleichzeitig optimal unser Produkt schützt. Trotzdem muss man ehrlicherweise sagen, dass es viel Gewicht ist, das hier transportiert werden muss, wodurch wiederum Emissionen entstehen. Ein anderes Beispiel sind die Einzelverpackungen unserer Tees. Man fragt sich im ersten Moment vielleicht, warum es hier nochmal eine separate Verpackung braucht. Betrachtet man das Ganze

jedoch von der Produktseite her, trinkt der Kunde im Normalfall nicht eine ganze Packung Tee auf einmal, sondern möchte auch nach einem halben Jahr noch einen wohlschmeckenden Tee genießen. Ein Produkt, welches aufgrund einer Verpackung mit minderen Barriereeigenschaften dazu führt, dass es nicht mehr verzehrt, sondern weggeworfen wird, führt zu einer wesentlich größeren Ressourcenverschwendung als die Einzelverpackung. Dennoch sollte die Einzelverpackung aber so nachhaltig wie möglich sein. Neben Papier, benötigt man eine Barriere, die die Wirkstoffe und Aromen im Tee hält. Hier testen wir aktuell neue Ansätze und hoffen damit, unsere Einzelverpackungen ökologisch optimieren zu können. Seit Kurzem haben wir eine eigene Nachhaltigkeitsabteilung, die sich intensiv und zahlenbasiert mit solchen Abwägungen beschäftigt und uns dabei unterstützt, die ökologisch sinnvollste Verpackung zu finden, die gleichzeitig maximalen Produktschutz bietet.

**Und was ist ihr persönliches Nachhaltigkeitsziel für 2021?**

**J. Niebler:** Ich möchte mit einem Elektro-Motorroller auf den Kurzstrecken emissionsfrei und sparsam unterwegs sein – da freue ich mich schon sehr darauf, wenn wir den demnächst kaufen.

# Unsere Mitarbeiter·innen.

Wir sind eine große Familie mit vielen Mitgliedern innerhalb unseres weltweiten Partnernetzwerks. Denn unser ursprünglich kleines Unternehmen ist durch viele neue Kolleg:innen zu einer Firmengruppe gewachsen, die nicht zuletzt durch ihr gelebtes Miteinander zusammengehalten wird. Das Ergebnis: Viele engagierte Mitarbeitende, die ihre Begeisterung nach außen tragen. Mit unserem ganzen Herzblut arbeiten wir daran, Produkte zu entwickeln, die einen konkreten Nutzen haben: Gesundheit und Wohlbefinden auf natürliche Art zu fördern. Für dieses Ziel treten wir alle mit unserer ganzen Leidenschaft ein.

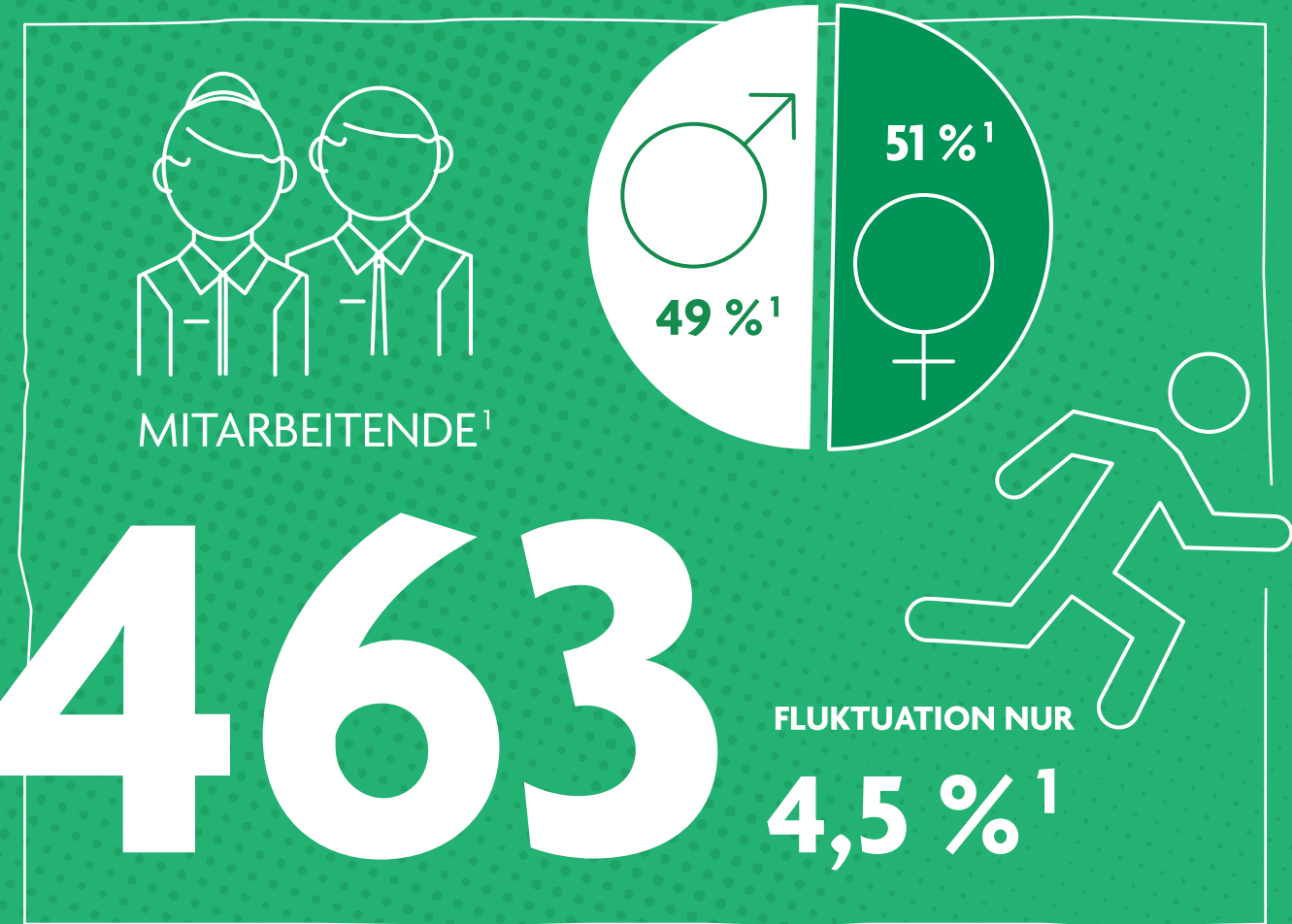
Eine fundierte Aus- und Weiterbildung unserer Beschäftigten ist für uns selbstverständlich. Es finden regelmäßig interne wie externe Schulungen statt. Wir besuchen Messen (vor Ort und virtuell) und sind im ständigen Austausch mit Verbänden und Hochschulen. Diese Kontakte nutzen wir auch bei der Suche nach neuen Fachkräften. Unser Ziel ist es, stets bestens ausgebildete Mitarbeitende zu haben. Wir haben 2019 eine standardisierte Befragung eingeführt, um die Zufriedenheit der Beschäftigten

quantitativ bewerten zu können. Diese wird in regelmäßigen Abständen wiederholt. Dadurch wollen wir den laufenden Austausch fördern, um so Verbesserungspotenziale zu ermitteln.

Auch auf die Gesundheit legen wir großen Wert. Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit sind für uns selbstverständlich. Durch flexible Arbeitszeitgestaltung und dem Angebot von Homeoffice lassen sich Beruf und Privatleben gut vereinen und es herrscht eine angenehme Arbeitsatmosphäre. Im Frühjahr 2021 rief Salus das Programm "E.L.C.H." ins Leben – kurz für Externes Lebenslagen Coaching & Hilfe. Alle Mitarbeitenden der Salus-Gruppe können sich in psychisch besonders fordernden Lebensphasen anonyme und kostenlose Unterstützung bei einer externen Beratungsstelle holen.

Zweimal im Jahr erscheint die firmeninterne Zeitung „Salus Bladl“. Dort wird von Auszubildenden und Mitarbeitenden zu aktuellen Themen, wie z. B. Umwelt und Aktionen aufgeklärt und berichtet. Zudem beziehen wir die Mitarbeitenden durch Aktionstage zu verschiedenen Themen in unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten ein.

Wir arbeiten gemeinsam an Projekten und Lösungen – unabhängig von Alter, Herkunft und Religion. Frische Ideen werden mit Erfahrungsreichtum kombiniert. Daraus entstehen die besten Ergebnisse. Auch deshalb sind viele Kolleg:innen bereits seit vielen Jahren bei Salus beschäftigt. Dies bestätigt, dass sich die Mitarbeitende im Unternehmen wohlfühlen.



	SALUS		SCHOENENBERGER	
	2019	2020	2019	2020
<b>Krankheitsquote</b>	6,6 %	5,8 %	8,6 %	6,4 %
<b>Struktur der Beschäftigten</b>				
Mitarbeitende gesamt	392	392	83	81
davon weiblich	187	188	44	42
davon männlich	205	204	39	39
davon mit Beeinträchtigung	12	9	6	5
<b>Struktur der Führungskräfte</b>				
Führungskräfte gesamt	44	44	10	10
davon weiblich	8	7	1	2
davon männlich	36	37	9	8
davon mit Beeinträchtigung	0	1	1	2
<b>Fluktuationsrate</b>	6,6 %	4,9 %	6,0 %	2,5 %

<sup>1</sup> – Die grafisch dargestellten Werte beziehen sich auf Salus und Schoenenberger gesamt im Jahr 2020



Grüner Hafer  
der Firma Oberhauser



Familie Winter

# Unsere Lieferant·innen.

## LANGJÄHRIGE UND VERTRAUENSVOLLE ZUSAMMENARBEIT

Unsere Lieferant·innen wählen wir mit größter Sorgfalt aus. Auch unsere Partnerunternehmen sollen unsere Überzeugung zu Nachhaltigkeit und Klimaschutz teilen. Bei der Auswahl werden regionale Anbieter bevorzugt. Unter diesen Voraussetzungen arbeiten wir mit zahlreichen Firmen seit vielen Jahren und Jahrzehnten erfolgreich zusammen.

Ein Beispiel ist die Firma Hegema der Familie Winter. Sie beliefert uns bereits in vierter Generation mit Rohstoffen für die Produktion der Frischpflanzensäfte. Auch die Firma Oberhauser, unser Lieferant für den Grünen Hafer, sitzt am Chiemsee in unmittelbarer Nähe zu unseren Produktionsstätten (ca. 50 km von Bruckmühl entfernt). Bei der Konfektionierung unseres Adventskalenders arbeiten wir seit vielen Jahren mit den Eglhartinger Werkstätten zusammen – einer anerkannten Werkstatt für behinderte Menschen.

## HEIL- UND GEWÜRZPFLANZEN-ANBAU HEGEMA – EIN FAMILIENBETRIEB IN 4. GENERATION

Angefangen hat alles mit dem Anbau einer kleinen Menge Brennnesseln. Auftraggeber war damals Walther Schoenenberger. Aus den Brennnesseln entstanden die ersten frisch gepressten Säfte. Heute, nach 9 Jahrzehnten, bewirtschaftet Familie Winter in vierter Generation 100 Hektar und ca. 35 verschiedene Kulturen von Heil- und Gewürzpflanzen in Bio-Qualität. Seit 2018 ist das Familienunternehmen sogar Bioland zertifiziert.

Die Kund·innen des Landwirtschaftsbetriebes können auf den über die Jahrzehnte gewachsenen Erfahrungsschatz vertrauen. Gemeinsam entscheidet die Familie, was das Beste für das Wohlergehen der Pflanzen ist.

Im Anbau finden sich Heilpflanzen wie Echinacea, Johanniskraut, Brennnessel, Thymian, Artischocke oder Schafgarbe.

Zum Portfolio gehören auch Gemüsesorten wie Kartoffeln, Weißkohl, Rote Bete und Schwarzwertich. In dem Betrieb im baden-württembergischen Magstadt sind Jahr für Jahr zwanzig Mitarbeitende damit beschäftigt, die Pflanzen und Kulturen mit viel Sorgfalt zu hegen und zu pflegen. Alles, um eine optimale und pflanzengerechte Ernte zu erreichen. Bei der großen Pflanzenvielfalt ist ein achtsamer und vor allem nachhaltiger Umgang während jedes Arbeitsschrittes sehr wichtig. Und zwar von der Aussaat bis zur Ernte.

## VERANTWORTUNGSVOLLES LIEFERKETTENMANAGEMENT

Aufgrund der Vielzahl und Spezialität unserer Kräuterrohstoffe, von denen wir häufig nur geringe Mengen beziehen, arbeiten wir in der Beschaffung mit langjährigen, erfahrenen Partnerunternehmen zusammen. Sie teilen unsere Wertevorstellungen und setzen diese u.a. durch regelmäßige Besuche in den Anbaugebieten um. Dazu gehören für uns Sozial- genauso wie Umweltstandards. Viele globale Lieferketten sind komplex und undurchsichtig, wodurch dieses Thema mehr und mehr in den Fokus rückt. Um Missständen und Menschenrechtsverletzungen in der eigenen Lieferkette vorzubeugen, arbeiten wir aktiv an der Implementierung verschiedener Maßnahmen:

### LIEFERANTEN-QUALIFIZIERUNG

Unsere Lieferant\*innen durchlaufen einen umfangreichen Qualifizierungsprozess, der neben Qualitätsthemen, auch Umwelt- und soziale Aspekte berücksichtigt. Zukünftig sollen im Rahmen einer Befragung weitere Informationen zur Nachhaltigkeit systematisch erhoben werden.

### RISIKOANALYSE

Seit 2020 betrachten wir die Herkunftsländer unserer Rohstoffe systematisch und überprüfen diese im Hinblick auf mögliche Risiken, wie politische Unruhen oder den Umgang mit Kinderarbeit.

### SALUS VERHALTENSKODEX

Salus hat bereits seit 2017 einen Verhaltenskodex für Lieferant\*innen eingeführt, mit dem unsere Erwartungen im Hinblick auf Umwelt- und Sozialstandards klar kommuniziert werden. Mit der Unterzeichnung verpflichten sie sich zu deren Einhaltung. Dieser wurde bisher an die wichtigsten Lieferant\*innen versendet. Zukünftig sollen alle Partnerunternehmen berücksichtigt werden.

## WIR BEZIEHEN RUND

300

VERSCHIEDENE ROHSTOFFE  
AUS

VERSCHIEDENEN LÄNDERN  
VON ETWA

50

50

VERSCHIEDENEN LIEFERANT\*INNEN.

# Gesellschaftliches Engagement in der Region.

Bei Salus sind wir überzeugt, dass zur Lösung unserer globalen Herausforderungen mehr erforderlich ist, als den eigenen Betrieb ökologisch zu führen. Deshalb geht für uns Umweltschutz weit über die eigenen Betriebsgrenzen hinaus. Wir möchten unsere Werte nach außen tragen und auch die Öffentlichkeit motivieren, selbst aktiv zu werden. Daher engagieren wir uns an den Standorten in verschiedenen Projekten.

## DAS SALUS AUWALD BIOTOP

Auwälder dienen als natürliche Rückhaltebecken bei starken Regenfällen. Schlamm und Erde lagern sich ab und ermöglichen dadurch die besondere Auwaldvegetation. An unserem Standort in Bruckmühl befindet sich einer der letzten Auwälder in der Umgebung.

Salus hat es sich zur Aufgabe gemacht, diesen schützenswerten Lebensraum zu erhalten und zu nutzen, um die Öffentlichkeit für das Thema Biodiversität zu sensibilisieren. Kindergartengruppen, Schulklassen und interessierte Besucher:innen können hier die Natur auf einem abwechslungsreichen Lehrpfad durch das 27.000 m<sup>2</sup> große Waldstück erleben und lernen, wie schützenswert unsere natürliche Artenvielfalt ist.



Das Salus Auwald Biotop in Bruckmühl

## LICHTBLICK HASENBERGL

Im März 2010 schenkte Otto Greither der Fördereinrichtung den Salus Kräutergarten. In dem weitläufigen Riech-, Schmeck-, Fühl- und Nutzgarten können Kinder aus sozial benachteiligten Familien Kräuter und Pflanzen selbst pflanzen und ernten. Sie lernen spielerisch die Natur, Vitamine und gesunde Nahrung kennen. Schon im Kindesalter ein Gefühl für die Natur und die richtige Ernährung zu wecken, ist Salus ein besonderes Anliegen. „Die Kinder müssen erleben, wie sie ihre gesamte Lebensqualität selbst beeinflussen können, wenn sie schon früh auf ihre Gesundheit Acht geben“, erklärt Otto Greither.

Die Einrichtung bestimmt in jedem Jahr ein neues Kräutergarten-Team, das sich aus Kindern und Betreuer:innen zusammensetzt. Gemeinsam mit diesem Team organisieren Salus-Mitarbeitende die alljährliche Pflanzaktion im Frühjahr. In einem Kräuterkochkurs lernen die Kinder anschließend, ihre Ernte schmackhaft zu verarbeiten. Im Sommer winkt als besondere Belohnung der Ausflug zu Salus nach Bruckmühl.



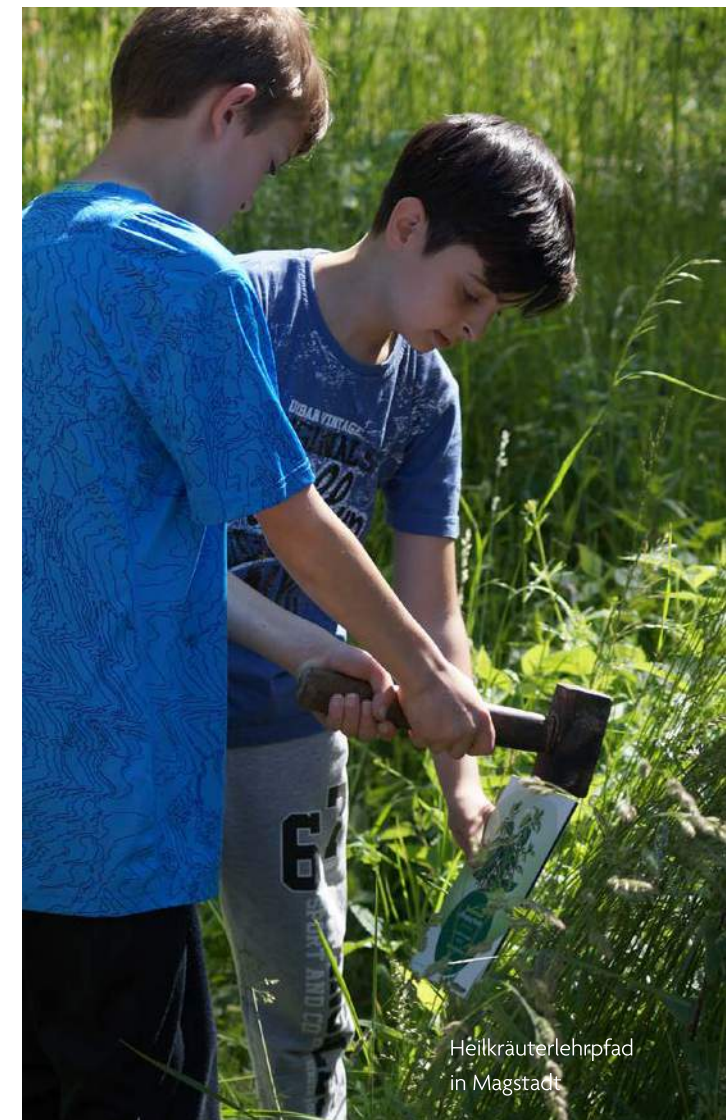
Kräuterkunde in Bruckmühl

## UNSER LOKALES WIN! PROJEKT:

Bio-Heilkräuter im Heckengäu – Mehrwert für Mensch und Natur

Schoenenberger unterstützt bereits seit 2012 den NaturErlebnisPfad Magstadt, der von der lokalen Agenda 21 errichtet wurde. Auf dem abwechslungsreichen Weg durch den Wald können Kinder und Erwachsene die Natur mit allen Sinnen erleben und viel Wissenswertes erfahren. Ein Teil des Lehrpfads bietet einen Einblick in die heimische Kräuterwelt. Schoenenberger hat hier verschiedenste Heilkräuter beschildert, um bei den Besucher:innen das Interesse für die Kräuter zu wecken. Ziel ist, die Bevölkerung der Region für Naturschutz zu begeistern, indem man die biologische Vielfalt und deren Nutzen erlebbar macht. Denn: nur wer die natürliche Vielfalt kennt, schätzt und schützt sie.

Im Rahmen unseres lokalen WIN Projekts erweitern wir den Heilkräuterlehrpfad regelmäßig im Rahmen einer jährlichen Aktion mit der lokalen Agenda 21 und der Johannes-Kepler Gemeinschaftsschule. Die Schüler:innen erhalten dabei Informationen über die heimische Kräuterwelt und deren Nützlichkeit. Wissen wird am besten gespeichert, indem man es selbst anwendet.



Heilkräuterlehrpfad in Magstadt

# Unsere Umweltleitlinien.

Die Firmen SALUS Haus, Walther Schoenenberger Pflanzensaftwerk und SALUS Pharma sind seit ihrer Gründung um das Wohlergehen und die Gesundheit der Menschen bemüht. Den Erhalt und die schonende Nutzung unserer Umwelt sehen wir dafür als wichtigste Voraussetzungen. Es ist daher unser Ziel, in einem Prozess der kontinuierlichen Verbesserung unsere Produkte sowie ihre Herstellung und Kontrolle so zu gestalten, dass Umweltbelastungen vermieden oder soweit wie möglich minimiert werden. Dabei setzen wir seit 1996 auf das weltweit anspruchsvollste Umweltmanagementsystem EMAS.

**Damit wir unserer ökologischen Mitverantwortung gerecht werden können, verpflichten wir uns, nach den folgenden Umweltleitlinien zu handeln:**



- 1 Wir streben danach, einen möglichst hohen und stetig wachsenden Anteil unserer rückstandskontrollierten Rohstoffe aus biologischem Anbau zu beziehen, um ein Wirtschaften im Einklang mit der Natur auch global zu fördern.
- 2 Ehrlicher Umweltschutz ist nur durch die Einbeziehung und Motivation aller Mitarbeitenden gesichert. Deshalb wollen wir jeden Mitarbeitenden so gut unterrichten und informieren, dass er am Umweltschutz aktiv teilhaben kann.
- 3 Auch im Umweltschutz müssen die Probleme an der Wurzel bekämpft werden. Deshalb prüfen wir die Umweltauswirkungen jedes neuen Produkts, jedes neuen Verfahrens und jeder neuen Tätigkeit im Voraus.
- 4 Die Wechselwirkungen zwischen uns und unserer Umwelt werden ständig überwacht, dokumentiert und auf Schwachstellen hin analysiert, damit wir mit allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln unsere Betriebsprozesse ökologisch optimieren können.
- 5 Wir verpflichten uns, gesetzliche Forderungen einzuhalten. Darüber hinaus sind wir bestrebt, an einer stetigen Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes zu arbeiten. Daher stehen wir Anregungen und Änderungen, die dem Umweltschutz förderlich sind, offen gegenüber.
- 6 Wir fordern alle Mitarbeitenden auf, sich aktiv für die Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes einzusetzen. Eingehende Verbesserungsvorschläge werden nach Möglichkeit umgesetzt und prämiert.
- 7 Wir fordern auch unsere Kund:innen auf, sich kritisch mit uns und unseren Produkten auseinanderzusetzen und Verbesserungsvorschläge an uns weiterzuleiten.
- 8 Konkret arbeiten wir ständig an einer Reduzierung unseres Rohstoffverbrauches, insbesondere in den Bereichen Wasser, Energie, Verpackung und Transport.
- 9 Unser besonderes Augenmerk gilt dem Einsatz von Hilfsstoffen (z. B. Reinigungs- und Desinfektionsmittel, Schmierstoffe), die möglichst wenig umweltbelastend sind, sowie deren umweltgerechter Entsorgung.
- 10 Wir bevorzugen Lieferant:innen und Unternehmen, die dem Umweltschutz einen ebenso hohen Stellenwert einräumen wie wir selbst und beziehen sie in unsere Umweltschutzaktivitäten ein.
- 11 Durch die Einrichtung eines Notfallmanagements wollen wir unfallbedingte Umweltbelastungen und die Gefährdung von Menschen vermeiden.
- 12 Wir kontrollieren systematisch die Einhaltung der uns gesetzten Ziele und passen diese dem neuesten Erkenntnisstand an.
- 13 Wir sind bereit zu einem offenen Dialog mit der Öffentlichkeit über die Umweltbelastungen unseres Betriebs, in den wir auch die Behörden einbeziehen.

# Unsere Rohstoffe – Bio aus Überzeugung.

**Ein Arznei- oder Lebensmittel ist immer nur so gut wie die Rohstoffe, die es enthält. Deshalb legen wir bei Salus allergrößten Wert auf die sorgfältige Auswahl der Kräuter, Früchte und Gewürze für unsere Produkte.**

Wir bei Salus sind „Überzeugungstäter“. Seit vielen Jahren gehen wir den Weg, den Bio-Pionier Otto Greither eingeschlagen hat, konsequent weiter und beziehen so weit als möglich Rohstoffe aus ökologischer Produktion für unsere Naturarzneimittel. Aus Prinzip werden keine Rohstoffe agro-gentechnischer Herkunft eingesetzt.

Wir sind überzeugt, dass mit dem Bio-Anbau aktiver Umweltschutz in der Lieferkette betrieben wird. Denn der Bio-Anbau schützt unsere natürlichen Ressourcen wie Böden und Wasser, indem auf chemische Düngemittel und Pestizide verzichtet wird. Durch den Humusaufbau in der Bio-Landwirtschaft wird zusätzlich ein Beitrag zum Klimaschutz geleistet, da die Böden mehr CO<sub>2</sub> speichern können.

## Material-Effizienz

Die jährlichen Masseströme sind der Tabelle Input-Output-Bilanz zu entnehmen. Die Bildung einer Kennzahl zur Materialeffizienz ist aufgrund der Verarbeitung von Naturprodukten nicht sinnvoll.

Eine kleinere aber nach wie vor wichtige Rolle spielt die Wildsammlung. Hier ist uns einerseits die Qualifikation und das Qualitätsbewusstsein der Sammelnden, andererseits die Umweltverträglichkeit bzw. die Nachhaltigkeit bei der Sammlung sehr wichtig.

Sämtliche Rohstoffe, egal ob aus Anbau oder Wildsammlung, werden den gleichen, strengen Qualitätsprüfungen unterzogen. Bei allen Rohstoffen findet eine sorgfältige Labor-Kontrolle im eigenen Haus statt. So können wir die größtmögliche Produktsicherheit gewährleisten und Schadstoffkontaminationen wie z. B. Pestizide ausschließen. Umweltgifte wie Mykotoxine, polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe oder Pyrrolizidinalkaloide sind in den letzten Jahren stärker in den Fokus der Qualitätsprüfer:innen gerückt.

Unser Ziel ist es, den hohen Anteil an Bio-Rohstoffen beizubehalten und wenn möglich noch zu steigern. Hier versuchen wir insbesondere durch die Entwicklung neuer, innovativer Bio-Produkte den Anteil weiter auszubauen.



Kennzahlen zum Bio-Anteil:  
Seite 73 – Diagramm 10 (Salus)  
Seite 75 – Diagramm 23 (Schoenenberger)



# 100%

REGE-  
NERA-  
TIV



CO<sub>2</sub>  
NEUTRAL



## Strom.

**info** Kennzahlen zum Stromverbrauch:  
Seite 72 – Diagramm 01 (Salus)  
Seite 74 – Diagramm 13 (Schoenenberger)

### Eigene Stromerzeugung und -bezug

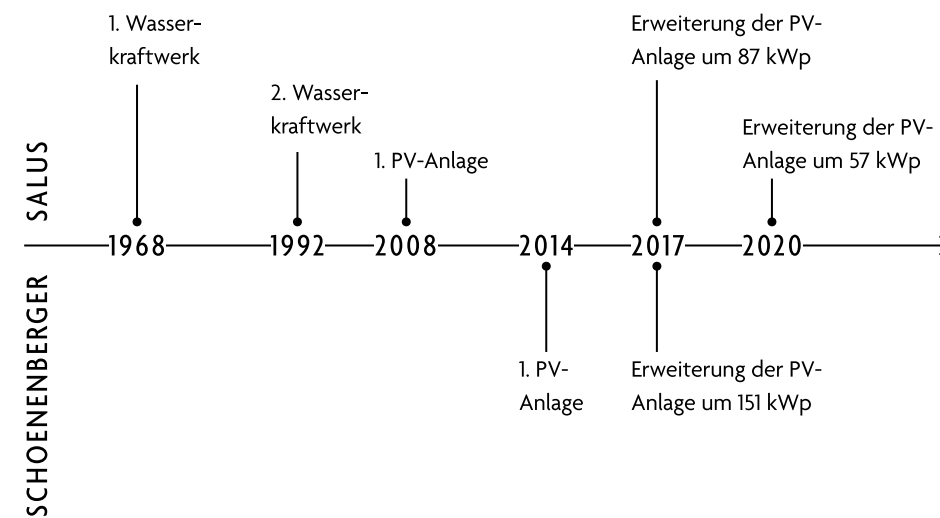
Salus hat sich bereits 1968, zu einer Zeit als der Begriff „Ökostrom“ noch gar nicht geboren war, bewusst für den Standort Bruckmühl entschieden. Hier besteht die Möglichkeit, saubere Energie aus Wasserkraft zu erzeugen. Zusätzlich gilt für uns: Wo Strom gebraucht wird, muss auch Strom erzeugt werden – und zwar nachhaltig und regenerativ! Wächst die Produktion, werden gleichzeitig immer auch die Kapazitäten für die eigene Stromerzeugung erweitert. An unserem Standort in Bruckmühl werden jährlich durchschnittlich 2,5 Millionen kWh Strom aus diesen Anlagen umweltfreundlich erzeugt. Bis zu 90% unseres Bedarfs können so aktuell bilanziell gedeckt werden. Und auch in Magstadt produzieren wir jährlich etwa 700.000 kWh eigenen Strom umweltfreundlich mit Sonnenenergie.

### Stromverbrauch

Bedingt durch den Klimawandel, hat sich der Kältebedarf in den letzten Jahren deutlich erhöht und die Anforderungen an Lüftung und Klimatisierung sind damit gestiegen.

In Bruckmühl haben wir deshalb mit der Erweiterung unserer Flüssig- und Extraktproduktion in eine moderne und hocheffiziente Lüftung und eine zentrale Kälteanlage investiert, die auch die bestehenden Gebäude mitversorgt. Diese hocheffiziente Anlage erzeugt aus 1 kWh Strom bis zu 14 kWh Kälte. Insgesamt verbleibt jedoch ein Anstieg des spezifischen Stromverbrauchs am Standort Bruckmühl von rund 16 %<sup>1</sup>. Dieser soll in den nächsten Jahren durch intelligente Gebäudetechnik und eine Optimierung der Energieverbräuche reduziert werden.

Am Standort in Magstadt wurde 2019 im Hauptlager eine freie Nachtkühlung installiert. Dadurch hat sich der Stromverbrauch für die Kühlung spürbar reduziert.



### ERGEBNIS

- Wasserkraft:  
3 Wasserturbinen (Installierte Leistung 428 KW)
- Photovoltaikanlage SALUS:  
447 kWp
- Photovoltaikanlage Schoenenberger:  
686 kWp

<sup>1</sup> im Vergleich zu 2017



# Wärme.

Als produzierendes Unternehmen benötigen wir Wärme nicht nur zur Beheizung unserer Gebäude, sondern auch für unsere Produktionsprozesse.

Im Vergleich zu 2017 ist unser spezifischer Wärmeverbrauch am Standort Bruckmühl um 12 % gestiegen, was im Wesentlichen auf den gestiegenen Heizbedarf in Zusammenhang mit dem Neubau zurückzuführen ist. Die Wärmerückgewinnung wurde erst Ende 2020 in Betrieb genommen.

Um den Einsatz fossiler Brennstoffe zu reduzieren, setzen wir auf konsequente Wärmerückgewinnung in allen Bereichen. Unser Neubau wird seit 2020 durch ein Niedertemperaturheizkonzept zu 80 – 90 % mit Abwärme aus der Produktion geheizt. Darüber hinaus sind die Lüftungsanlagen wie in den Bestandsgebäuden, mit Wärmerückgewinnung ausgestattet. Dadurch können rund 400.000 kWh Gas eingespart werden.

Auch bei Schoenenberger, am Standort in Magstadt, sind energieeffiziente Lüftungsanlagen mit 90 % Wärmerückgewinnung in Betrieb. Dadurch können jährlich bis zu 300.000 kWh (Gas) eingespart werden. Abwärme aus der Druckluft- und Dampferzeugung wird in einem 16.000 l großen Pufferspeicher zwischengespeichert und bei Bedarf wieder dem Heizungs- und Warmwassersystem zugeführt.

## Nächster Schritt: 100 % Regenerative Wärmeversorgung am Standort Bruckmühl

Im Bereich der Wärmerückgewinnung sind nahezu alle technischen Möglichkeiten ausgeschöpft, um weitere Einsparungen zu erzielen. Somit ist der nächste, konsequente Schritt am Standort Bruckmühl der Wechsel von Erdgas hin zu selbst erzeugter Wärme.

Bereits seit 2008 tragen zwei Solarthermie-Anlagen zur Warmwasserbereitung für die Bereiche Labor und Verwaltung bei und unterstützen zusätzlich die Gebäudeheizung.

Für 2023 ist der Bau eines eigenen Biomasseheizwerks am Standort geplant. Hier soll Wärme für unsere Produktion (Dampf) und Heizung regenerativ erzeugt werden.

BIS ZU  
**90 %**  
DER BEHEIZUNG DES  
SALUS NEUBAUS  
DURCH ABWÄRME

info

Kennzahlen zum Wärmeverbrauch:  
Seite 72 – Diagramm 02 (Salus)  
Seite 74 – Diagramm 14 (Schoenenberger)



# Wasser.

SPEZIFISCHER  
WASSER-  
VERBRAUCH

**-14 %<sup>1</sup>**



Sparsamer Umgang mit Wasser ist für uns selbstverständlich: Von den Sanitäranlagen über den Herstellprozess bis hin zur Reinigung von Maschinen und Anlagen. Wo möglich wird Wasser mehrfach genutzt: Zum Beispiel wird das für Produktionszwecke erforderliche Kühlwasser nach dem Einsatz als Warmwasser aufbereitet und erneut verwendet.

info

Kennzahlen zum Wasserverbrauch:  
Seite 72 – Diagramm 03 (Salus)  
Seite 74 – Diagramm 15 (Schoenenberger)

<sup>1</sup> Reduktion des spezifischen Wasserverbrauchs bei Schoenenberger im Vergleich zu 2007

# Biologische Vielfalt.

Der Erhalt der natürlichen Vielfalt ist für uns ein zentrales Thema. Als Hersteller von Naturprodukten sind wir unmittelbar von den Auswirkungen des Klimawandels, Verlust der Bodenfruchtbarkeit, Insektensterben und vielen weiteren Herausforderungen unserer Zeit bedroht. Die Natur ist unser Rohstofflieferant und so sind wir auf intakte Ökosysteme angewiesen.

Insbesondere der ökologische Landbau trägt einen wesentlichen Teil zum Erhalt unserer Ökosysteme und der natürlichen Artenvielfalt bei. Der Anteil an Bio-Rohstoffen, den wir für unsere Produkte einsetzen, stellt für uns daher einen wesentlichen Indikator für Biodiversität dar.

Wir legen außerdem großen Wert auf eine naturnahe Gestaltung der eigenen Firmenstandorte. Insgesamt umfassen die naturnahen Flächen am Standort Bruckmühl mehr als die Hälfte der etwa 86.600 m<sup>2</sup> großen Gesamtfläche. Sie weisen vielfältige Strukturen auf, wie z. B. unser Salus Auwaldbiotop, Streuobstwiesen und zahlreiche Blühflächen. Auch abseits des Standortes werden weitere naturnahe Flächen unterhalten. 2019 wurde Salus für dieses Engagement, als einer der ersten Betriebe in Bayern, als „Blühender Betrieb“ ausgezeichnet. Das bayerische Umweltministerium vergibt diese Auszeichnung im Rahmen des „Blühpakts Bayern“ an Unternehmen, die sich besonders für den Erhalt der Artenvielfalt einsetzen.

Auch an unserem Firmenstandort in Magstadt sind rund ein Viertel der ca. 23.000 m<sup>2</sup> großen Fläche naturnah gestaltet. Abseits des Standortes werden zusätzlich etwa 11.700 m<sup>2</sup> Fläche ökologisch bewirtschaftet und für den ökologischen Heilkräuteranbau oder als Wiesen genutzt. Insekten finden hier ein großes Nahrungsangebot.

Mit dem **Salus-Medienpreis** zeichnen wir seit 2010 journalistische Beiträge aus, die das Bewusstsein für die ökologische Landwirtschaft und eine klimafreundliche, gesunde Lebensweise stärken. Damit fördern wir Medienschaffende, die Themen, wie den Erhalt der natürlichen Vielfalt, einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich machen.



Kennzahlen zur Flächennutzung:  
Seite 73 – Diagramm 11 (Salus)  
Seite 75 – Diagramm 24 (Schoenenberger)



Das Salus Auwald Biotop  
in Bruckmühl

# Verpackungsmaterialien.

Müll ist mittlerweile ein weltweites Problem und das Thema Verpackung ist in aller Munde. Wir wollen so wenig Verpackungsmüll wie möglich produzieren. Als Hersteller von Naturarzneimitteln ist das nicht leicht, denn der Produktschutz muss an erster Stelle stehen.

Bei unseren Flüssigprodukten, wie Tonika und Tropfen, verwenden wir zum Beispiel grundsätzlich Glas. Dieses Material schützt unser Produkt optimal und ist gleichzeitig vielfach recycelbar.

Wir sind ständig auf der Suche nach neuen, nachhaltigeren Verpackungen. Kommt ein Material in Frage, muss es aufwändige Maschinen- und Stabilitätstests durchlaufen. Erst wenn es all unseren qualitativen und ökologischen Anforderungen gerecht wird, leiten wir einen Wechsel ein. Wo immer es möglich ist, versuchen wir Verpackungsmaterialien einzusparen. So verzichten wir bei den Teeverpackungen mit Aromaschutzbeutel seit Ende 2019 auf die transparente Folie um die Faltschachtel. Dadurch sparen wir 2,8 t Folie pro Jahr ein.

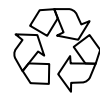
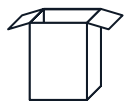
Ein interdisziplinäres Team wird zukünftig noch mehr Energie in diese Suche stecken. Es wird genau durchleuchten und prüfen, welche unserer Verpackungen wir noch weiter ökologisch optimieren können.



Kennzahlen zu Produktverpackungen:

Seite 72 – Diagramm 04 (Salus)


Seite 74 – Diagramm 19 (Schoenenberger)



DIE VERPACKUNG UNSERER TONIKA IST ZU

# 100%

RECYCLING-FÄHIG



EINSPARUNG BEI DEN TEEVERPACKUNGEN VON

# -2,8 t

FOLIE PRO JAHR

# CO<sub>2</sub>-Emissionen.

**Unsere Standorte Bruckmühl und Magstadt sind klimaneutral.**

Im Klimaschutz verfolgen wir einen ganzheitlichen Ansatz und arbeiten nach der Strategie „Vermeiden – Reduzieren – Kompensieren“.

Die Stromversorgung an den Standorten ist zu 100 % CO<sub>2</sub>-neutral. Und auch die Emissionen aus der Wärmeversorgung konnten dank hocheffizienter Wärmerückgewinnungs-Technologie erheblich reduziert werden. Im firmeneigenen Fuhrpark finden sich außerdem zwei Fahrzeuge mit Elektro- und eines mit Hybridantrieb, die mit eigenem Ökostrom betrieben werden. Auch Mitarbeitende werden durch regelmäßige Aktionstage und Schulungen in die Klimaschutzaktivitäten mit einbezogen. Dadurch sollen die Emissionen, verbunden mit den Geschäftstätigkeiten am Standort, so weit wie möglich aus eigener Kraft reduziert werden.

Zu einem ganzheitlichen Ansatz gehört es für uns, auch verbleibende Emissionen zu erfassen, nach Möglichkeit weiter zu reduzieren und schließlich durch hochwertige Emissionsminderungs-Zertifikate zu kompensieren. Die Standorte Bruckmühl und Magstadt sind damit klimaneutral – zertifiziert durch den Verein PRIMAKLIMA.



Kennzahlen zu CO<sub>2</sub>-Emissionen:  
Seite 73 – Diagramm 08 und 09 (Salus)  
Seite 75 – Diagramm 21 und 22 (Schoenenberger)



## UNSER KLIMASCHUTZPROJEKT

Salus unterstützt ein Aufforstungsprojekt in Uganda, bei dem neben dem Klimaschutz außerdem ein wichtiger Beitrag zum Erhalt der natürlichen Biodiversität, sowie der Armutsbekämpfung in der Region geleistet wird. Die soziale Komponente ist bei Aufforstungsprojekten ebenso von Bedeutung, wie das Pflanzen der Bäume selbst. Denn nur wenn die Menschen vor Ort vom Wald überzeugt sind, wird er gesund wachsen und erhalten bleiben.

Ein besonders vielversprechender Ansatz, der dort getestet wird, ist das Anlegen von Teefeldern. Da der Tee den Wildtieren nicht schmeckt, werden die Pflanzen nicht von ihnen gefressen. Die Familien können sich durch den Tee-Anbau eine neue, nachhaltige Einkommensquelle schaffen. Höchste Transparenz und Gemeinnützigkeit waren für uns ausschlaggebende Kriterien für die Wahl unseres Kompensationsanbieters. Mit PRIMAKLIMA haben wir hier einen starken Partner gefunden, der unsere Wertevorstellungen teilt. PRIMAKLIMA ist ein gemeinnütziger Verein, der sich bereits seit 1991 für den Erhalt und die Mehrung von Wäldern einsetzt und sich damit aktiv für den Klimaschutz engagiert.



# CO<sub>2</sub>-Fußabdruck.

Verantwortung hört für uns nicht am Firmentor auf. 2020 haben wir deshalb damit begonnen, auch die Emissionen, die in unserer Lieferkette entstehen, zu erfassen (Scope 3<sup>1</sup>) und den vollständigen Corporate Carbon Footprint der Salus-Gruppe zu ermitteln. Dieser soll uns wertvolle Erkenntnisse liefern, an welchen Stellen wir auch abseits unserer Standorte CO<sub>2</sub>-Emissionen reduzieren und so zum Klimaschutz beitragen können.

01	SCOPE 1 EMISSIONEN	Wärme, Kältemittelleckagen, Fuhrpark, Entwesung
02	SCOPE 2 EMISSIONEN	Strom
SCOPE 3 EMISSIONEN		
03	SCOPE 3.1	Eingekaufte Waren
04	SCOPE 3.3	Energiebezogene Emissionen
05	SCOPE 3.4 + 3.9	Transporte
06	SCOPE 3.5	Abfall
07	SCOPE 3.6 + 3.7	Anreise und Dienstreisen der Mitarbeitenden

9.994 t

03

04

383 t

05

3.748 t

06

69 t

07

414 t

2.411

01

219 t

02

GESAMT

17.238 t CO<sub>2</sub>



# > 90%

## GETRENNT- SAMMEL- QUOTE



## Abfälle.

Kreislaufwirtschaft kann nur funktionieren, wenn entstehende Abfälle sorgfältig getrennt werden. Daher haben wir an unseren Firmenstandorten ein umfangreiches Abfallkonzept implementiert und schulen unsere Mitarbeitenden regelmäßig.

Wir suchen immer wieder nach neuen Verwertungsmöglichkeiten für die Reststoffe aus der Produktion. Ein erfolgreiches Projekt aus dem vergangenen Jahr: Kräuterstäube, die bei der Teeproduktion anfallen können, werden zu Viehfutter weiterverarbeitet.

Der größte Anteil der Abfälle bei Salus und Schoenenberger sind organische Stoffe. Rückstände aus der Flüssig- und Extraktproduktion bei Salus werden in einer Biogasanlage in der Region verwertet. Bei Schoenenberger können die Presskuchen (Trester) aus der Pflanzensaftherstellung sogar direkt wieder zurück auf den Feldern ausgebracht werden und dienen hier als wertvoller Dünger für den Anbau neuer Heilkräuter. Dadurch entsteht ein geschlossener, regionaler Kreislauf.

Die übrigen Materialien werden getrennt gesammelt und dadurch bestmöglich für eine Wiederverwertung vorbereitet. Die Getrenntsammlquote an unseren Standorten liegt bei über 90 %.



Kennzahlen zum Abfall:  
Seite 72 – Diagramm 05 (Salus)  
Seite 74 – Diagramm 16 (Schoenenberger)

Kennzahlen zur Getrenntsammlquote:  
Seite 73 – Diagramm 12 (Salus)  
Seite 75 – Diagramm 25 (Schoenenberger)



# Nachhaltigkeitsprogramm Salus (Standort Bruckmühl).

info

Rückblick auf das vorangegangene Umweltprogramm 2018 – 2021:  
 - 16 Maßnahmen aus dem Umweltprogramm konnten umgesetzt werden.  
 - Folgende Maßnahmen konnten bislang nicht abgeschlossen werden und wurden ins neue Umweltprogramm 2021 – 2024 übernommen: 8,10,12.  
 → Informationen zur Zielerreichung unter "Direkte Umweltauswirkungen" (Seite 44 – 59).

## Nachhaltigkeitsprogramm 2021 – 2024

### Energieeffizienz und Klimaschutz:

Ziel: Halten des spezifischen Stromverbrauches am Standort von 0,58 kWh/kg und 75 % Eigenversorgung mit regenerativem Strom bis zum Jahr 2025 (Bezugsjahr 2017) trotz Erweiterung der Produktionsflächen und Klimatisierung einzelner Produktionsbereiche

Nr.	Maßnahme	Wirkung	Verantwortung	Termin
1	Installation einer separaten Lüftungsanlage Füllerräume	Einsparung 30.000 kWh Wärmeenergie und 3.000 kWh Strom	Technik	2022
2	Austausch letzter verbliebener Nicht-LED Leuchten (Tee)	Einsparung 5.000 kWh Strom	Technik	2022
3	Optimierung der Erfassung von Energie-Kennzahlen	Verbesserung im Berichtswesen	Nachhaltigkeitsmanagement	2022
4	Austausch eines alten Druckluftkompressors durch energieeffizienten Kompressor	Einsparung 10.000 kWh Strom	Technik	2022
5	Abschaltung einer R134a Anlage durch Anbindung an zentrales Kältesystem	Eliminierung FKW; Einsparung 50.000 kWh Strom	Technik	2022
6	Austausch einiger älterer Anlagen durch Anlagen mit hocheffizientem Antrieb	Einsparung 10.000 kWh Strom	Technik	2022
7	Errichtung eines Biomasseheizwerks	Regenerative Wärmeversorgung des Standortes	Technik	2023

## Logistik, Transport und Verkehr

Ziel: Reduzierung der Emissionen im Sektor Transport und Logistik

Nr.	Maßnahme	Wirkung	Verantwortung	Termin
8	Aktionswoche Mobilität	Förderung Umweltbewusstsein	Umwelt	2023
9	Aufbau eines Verschieberegalsystems im Heilkräuterlager zur Erhöhung der Lagerkapazität	Vermeiden von Transporten	Technik	2023
10	Umwelt-Fahrtraining für Außendienst	Emissionsminderung	Vertrieb	2023
11	Optimierung der Fahrradstellplätze	Motivation der Mitarbeitenden	Technik	2022

## Wasser/Gewässerschutz

Ziel: Senkung des spezifischen Wasserverbrauches am Standort um 10 % bis 2025 (Bezugsjahr 2017)

Nr.	Maßnahme	Wirkung	Verantwortung	Termin
12	Optimierung der Reinigungsabläufe in CIP-Systemen	Wassereinsparung 20% für die betroffenen Reinigungsabläufe mit einem Gesamtvolumen von bis zu 2.000 m³/a	Qualitätssicherung	2023
13	Ausstattung des Dekokttanklagers und Zwischentanklagers der Extraktion mit größeren Tanks	Reduktion des Reinigungsaufwandes durch größere Chargen	Technik	2023

## Biodiversität

Ziel: Erhalt der natürlichen Biodiversität

Nr.	Maßnahme	Wirkung	Verantwortung	Termin
14	Inkulturnahme verschiedener Wildpflanzenarten	Artenschutz	Anbau	2023
15	Sicherung und Ausweitung des Bioanteils bei den Rohstoffen	Umweltschutz	Einkauf	2023
16	Bereitstellung geeigneter Sorten bzw. Linien für den ökologischen Anbau durch Selektions- und Züchtungsarbeit	Förderung der Artenvielfalt	Anbau	2023

**Abfall und Verpackung**

Ziel: Beibehalten einer Getrennsammelquote von &gt;90% und ökologische Optimierung von Verpackungsmaterialien

<b>Nr.</b>	<b>Maßnahme</b>	<b>Wirkung</b>	<b>Verantwortung</b>	<b>Termin</b>
<b>17</b>	Erarbeitung einer Verpackungsstrategie	Bessere Kommunikation zu Verpackungen	Nachhaltigkeitsmanagement	2022
<b>18</b>	Ermittlung einer Datengrundlage zur Bewertung der Nachhaltigkeit von Verpackungen	Bessere Bewertungsgrundlage	Nachhaltigkeitsmanagement	2021
<b>19</b>	Prüfung alternativer Verpackungsmaterialien	Ökologische Optimierung unserer Verpackungen	Wissenschaft	2023

**Mitarbeiter:innen**

Ziel: Verbesserung des Zufriedenheitsindex der Mitarbeitenden

<b>Nr.</b>	<b>Maßnahme</b>	<b>Wirkung</b>	<b>Verantwortung</b>	<b>Termin</b>
<b>20</b>	Ausbau des betrieblichen Vorschlagswesens	Verbesserung der internen Kommunikation	Sekretariat GF	2021
<b>21</b>	Durchführung eines Gesundheitstags für Mitarbeitende	Gesundheit der Mitarbeitenden	Personal	2023
<b>22</b>	Betriebliches Eingliederungsmanagement	Vorbeugung Arbeitsunfähigkeit	Personal	2021

**Lieferkette**

Ziel: Erhöhung der Transparenz in der Lieferkette

<b>Nr.</b>	<b>Maßnahme</b>	<b>Wirkung</b>	<b>Verantwortung</b>	<b>Termin</b>
<b>23</b>	Verpflichtung aller relevanten Lieferant:innen zur Einhaltung des Salus Verhaltenskodex	Erhöhung der Transparenz in der Lieferkette hinsichtlich der Einhaltung von Sozialstandards	Nachhaltigkeitsmanagement	2021
<b>24</b>	Befragung aller Lieferant:innen zu Themen der Nachhaltigkeit	Erhöhung der Transparenz in der Lieferkette hinsichtlich diverser Themen der Nachhaltigkeit	Nachhaltigkeitsmanagement	2022

**Sonstiges**

<b>Nr.</b>	<b>Maßnahme</b>	<b>Wirkung</b>	<b>Verantwortung</b>	<b>Termin</b>
<b>25</b>	Ausbau der papierlosen Herstellung	Ressourcenschonung	Technik	2023
<b>26</b>	Errichten von Azubi-Beeten	Sensibilisierung der Mitarbeitenden	Anbau	2023
<b>27</b>	Einsatz von Teppichböden aus recycelten Fischernetzen bei Renovierung	Ressourcenschonung	Technik	2023



# Nachhaltigkeitsprogramm Schoenenberger (Standort Magstadt).

info

Rückblick auf das vorangegangene Umweltprogramm 2018 – 2021:

- 16 Maßnahmen aus dem Umweltprogramm konnten umgesetzt werden.
- Folgende Maßnahmen konnten bislang nicht abgeschlossen werden und wurden ins neue Umweltprogramm 2021 – 2024 übernommen: 1,4
- Informationen zur Zielerreichung unter "Direkte Umweltauswirkungen" (Seite 44 – 59).

## Nachhaltigkeitsprogramm 2021 – 2024

### Energieeffizienz – Stromeinsparung:

Ziel: Senkung des spezifischen Stromverbrauches um 10 % am Standort bis zum Jahr 2025 (Bezugsjahr 2017)

Nr.	Maßnahme	Wirkung	Verantwortung	Termin
1	Umstellung Heißleim auf Typ mit niedriger Schmelztemperatur	Stromeinsparung ca. 2000 kWh/a	Technik	2022
2	Versorgung des Bestandsgebäudes mit neuem Trafo	Einsparung ca. 30.000 kWh/a	Technik	2022
3	Austausch von zwei Öl-Trafos durch Trockentrafos mit höherem Wirkungsgrad	Einsparung ca. 20.000 kWh/a	Technik	2022

### Wasser:

Ziel: Beibehalten des niedrigen spezifischen Wasserverbrauches von 3,8 m<sup>3</sup> pro 1.000 Produktionseinheiten

Nr.	Maßnahme	Wirkung	Verantwortung	Termin
4	Prüfung Optimierungsmöglichkeiten an den Reinigungsverfahren	Wassereinsparung	Qualitätssicherung	2023

### Abfall und Verpackungen:

Ziel: Beibehalten einer Getrennsammelquote von >90% und ökologische Optimierung von Verpackungsmaterialien

Nr.	Maßnahme	Wirkung	Verantwortung	Termin
5	Erarbeitung einer Verpackungsstrategie	Bessere Kommunikation zu Verpackungen	Nachhaltigkeitsmanagement	2022
6	Ermittlung einer Datengrundlage zur Bewertung der Nachhaltigkeit von Verpackungen	Bessere Bewertungsgrundlage	Nachhaltigkeitsmanagement	2021

**Biodiversität:**

Ziel: Erhalt der natürlichen Biodiversität

Nr.	Maßnahme	Wirkung	Verantwortung	Termin
7	Sicherung und Ausweitung des Bioanteils bei den Rohstoffen	Umweltschutz	Einkauf	2023
8	Anlage eines Staudenbeetes mit insektenfreundlicher Bepflanzung	Förderung der Artenvielfalt am Firmengelände	Nachhaltigkeitsmanagement	2022
9	Einsatz eines Schmetterlings- und Wildbienensaums mit autochthonem (gebietsheimischen) Saatgut an der örtlichen Schule	Öffentlichkeitsarbeit und Erhalt der Artenvielfalt	Nachhaltigkeitsmanagement	2022
10	Anbringen von Nisthilfen für Vögel an der Rückseite der Lagerhalle	Förderung der Artenvielfalt am Firmengelände	Nachhaltigkeitsmanagement	2022

**Mitarbeiter:innen**

Ziel: Verbesserung des Zufriedenheitsindex der Mitarbeitenden

Nr.	Maßnahme	Wirkung	Verantwortung	Termin
11	Ausbau des betrieblichen Vorschlagswesens	Verbesserung der internen Kommunikation	Sekretariat GF	2021
12	Durchführung eines Gesundheitstags für Mitarbeitende	Gesundheit der Mitarbeitenden	Personal	2023
13	Betriebliches Eingliederungsmanagement	Vorbeugung Arbeitsunfähigkeit	Personal	2021

**Lieferkette**

Ziel: Erhöhung der Transparenz in der Lieferkette

Nr.	Maßnahme	Wirkung	Verantwortung	Termin
14	Verpflichtung aller relevanten Lieferant:innen zur Einhaltung des Salus Verhaltenskodex	Erhöhung der Transparenz in der Lieferkette hinsichtlich der Einhaltung von Sozialstandards	Nachhaltigkeitsmanagement	2021
15	Befragung aller Lieferant:innen zu Themen der Nachhaltigkeit	Erhöhung der Transparenz in der Lieferkette hinsichtlich diverser Themen der Nachhaltigkeit	Nachhaltigkeitsmanagement	2022

**Sonstiges**

Nr.	Maßnahme	Wirkung	Verantwortung	Termin
16	Einführen einer Nachhaltigkeitsprüfung bei der Einführung neuer Rohstoffe und Verpackungsmaterialien	Nachvollziehbare und begründete Entscheidungen hinsichtl. Nachhaltigkeit	FuE	2021
17	Etablierung eines Fragenkatalogs zur Prüfung von Nachhaltigkeitsaspekten bei Neuprodukt-Projekten	Nachvollziehbare und begründete Entscheidungen hinsichtl. Nachhaltigkeit	FuE	2021

# Daten und Fakten



# Ökobilanz Salus (Standort Bruckmühl).

SALUS INPUT	Einheit	2000	2017	2018	2019	2020	Veränderung zum Vorjahr
Kräuter-Rohstoffe (Einkauf)	t	1.218	711	716	749	797	→
Wasser	m <sup>3</sup>	21.369	54.667	51.976	52.344	53.424	→
Gesamtenergieverbrauch	MWh	10.001	11.739	11.749	12.519	12.108	→
Strom <sup>1</sup>	MWh	2.243	3.338	3.341	3.351	3.563	→
Gas	MWh	-	7.753	7.680	8.581	8.143	→
Heizöl	MWh	7.758	143	219	44	0	→
Solarthermie <sup>1</sup>	MWh	-	12	14	12	6	→
Treibstoffe	MWh	k. A.	493	495	531	396	→
Stromerzeugung <sup>1</sup>	MWh	2.281	2.803	2.352	2.796	2.600	→
Reinigungsmittel	t	22	53	57	57	58	→

SALUS OUTPUT	Einheit	2000	2017	2018	2019	2020	Veränderung zum Vorjahr
Produktionsmenge	t	2.869	5.416	5.738	4.658	4.939	→
Produktionseinheiten <sup>2</sup>	t	3.476	5.751	6.150	4.966	5.302	→
Abwasser	m <sup>3</sup>	19.445	50.664	47.081	47.633	48.809	→
Abfälle gesamt	t	1.870	1.721	1.414	1.104	1.067	→
Trester	t	1.684	1.428	1.010	822	687	→
Papier, Kartonage	t	126	121	157	108	130	→
Gemischte Gewerbeabfälle	t	25	80	133	67	101	→
Glas	t	19	34	42	33	39	→
PE Folien	t	14	34	37	31	31	→
Metall	t	k. A.	k. A.	3	15	22	→
Holz	t	k. A.	k. A.	8	9	31	→
Gefährliche Abfälle <sup>8</sup>	t	2	4	2	3	2	→
Sonstige Abfälle <sup>9</sup>	t	k. A.	20	22	16	24	→
CO <sub>2</sub> -Äquivalent-Emissionen (CO <sub>2</sub> e) <sup>3</sup>	t	2.434	2.016 <sup>5</sup>	2.042	2.196	2.250 <sup>6</sup>	→
CO <sub>2</sub> -Äquivalent-Emissionen nach Kompensation <sup>3</sup>	t	2.434	446	420	0	0	→
Strom (Netzeinspeisung)	MWh	784	670	549	633	482	→

1 Erneuerbare Energie, 100%  
 2 Bei der Berechnung einer Standardproduktionseinheit werden Extrakte aufgrund des Konzentrereffektes bei der Herstellung mit dem Faktor 3 gewichtet.  
 3 berücksichtigte Emissionen: Scope 1, 2 und 3.3; neues Berechnungsmodell

4 Erneuerbare Energie, 100% (Ausnahme: 2020)  
 5 ab 2017 inkl. Fuhrpark  
 6 ab 2020 inkl. Quellsäure und Kältemittelleckagen  
 7 ab 2020 inkl Kältemittelleckagen

# Ökobilanz Schoenenberger (Standort Magstadt).

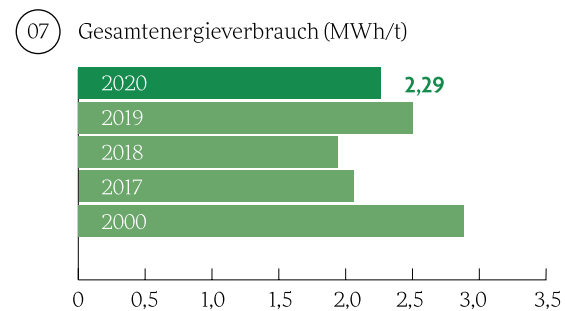
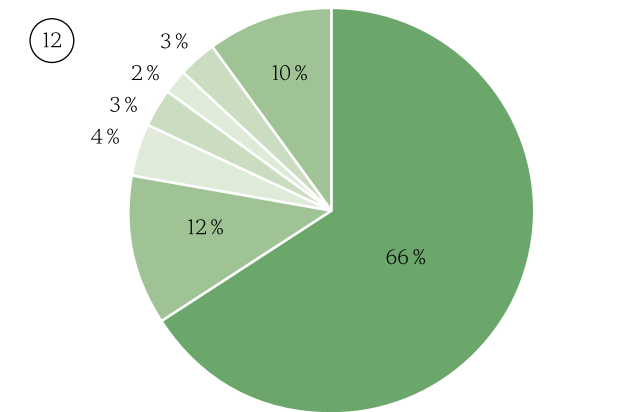
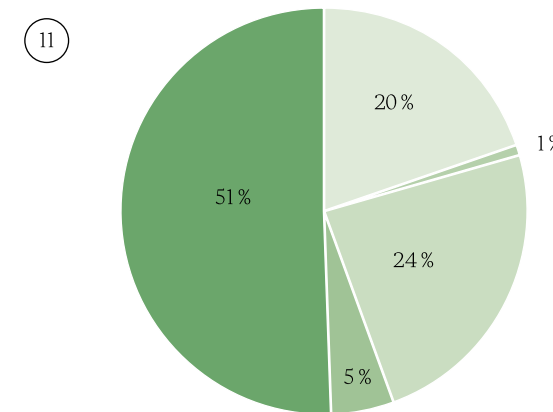
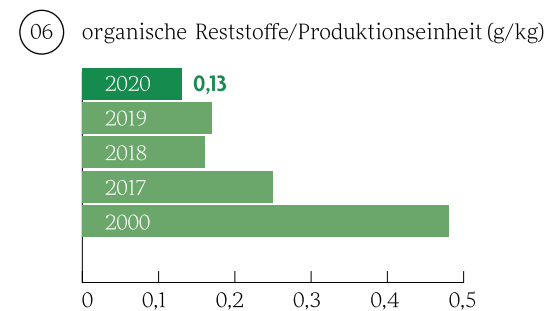
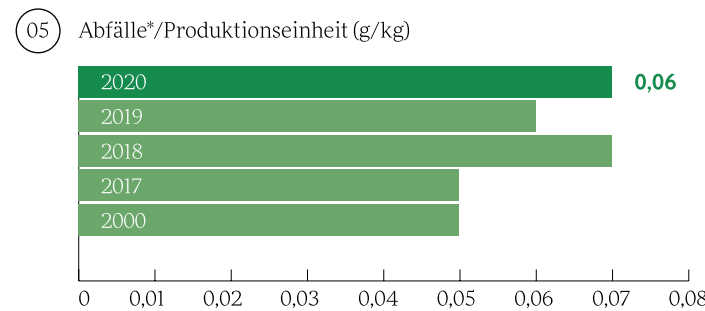
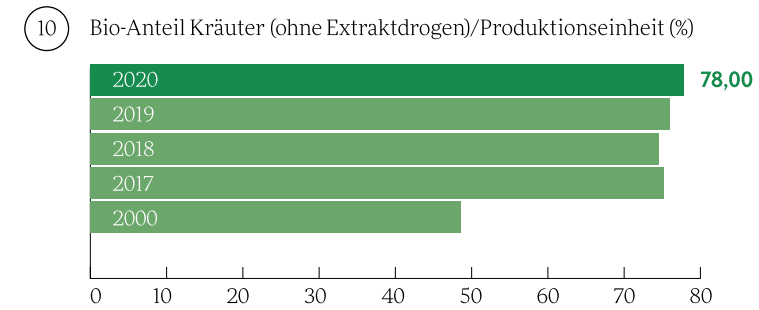
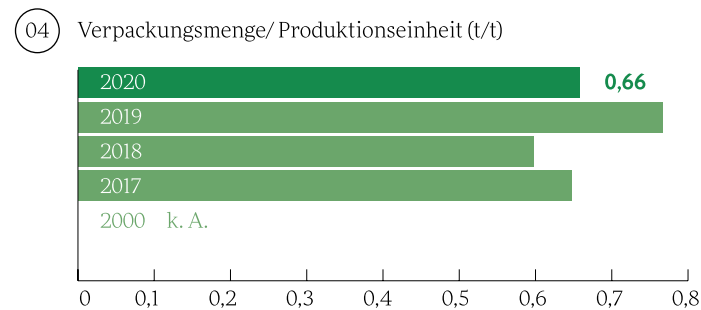
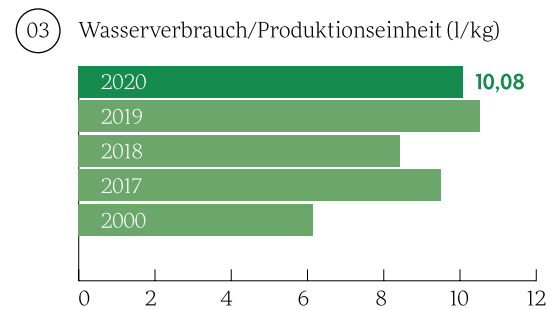
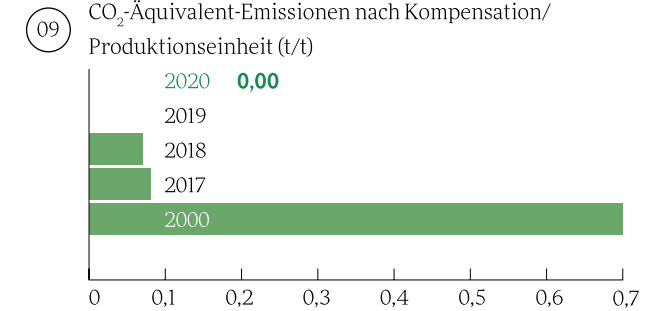
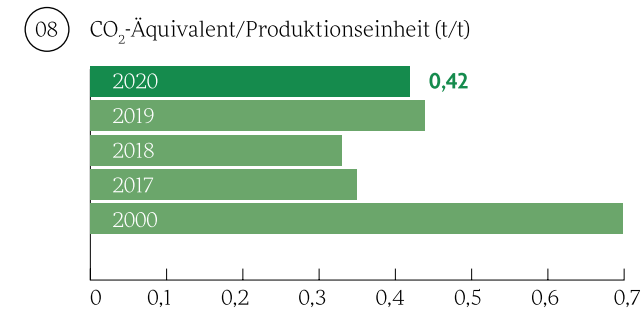
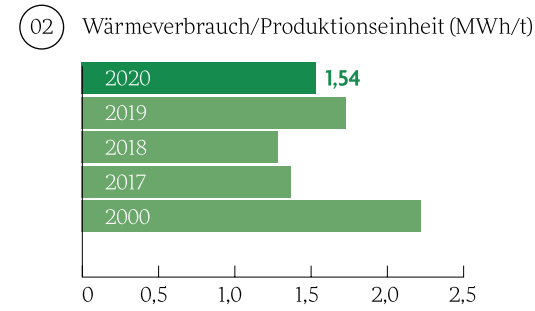
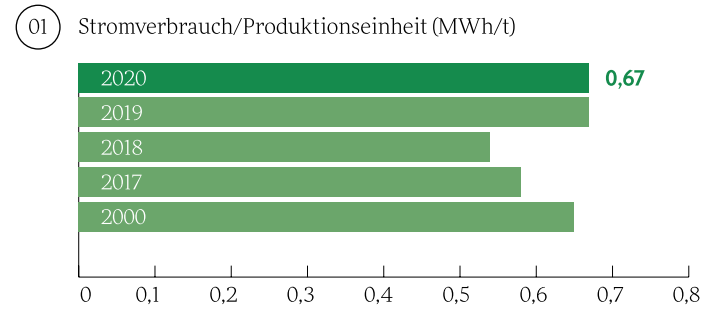
SCHOENENBERGER INPUT	Einheit	2007	2017	2018	2019	2020	Veränderung zum Vorjahr
Rohstoffe	t	1.395	1.263	1.242	1.390	1.578	→
Wasser	m <sup>3</sup>	14.039	12.342	11.257	12.089	13.460	→
Gesamtenergieverbrauch	MWh	3.184	2.756	2.447	2.745	3.063	→
Strom <sup>4</sup>	MWh	991	920	867	887	920	→
Gas	MWh	1.660	1.782	1.510	1.791	2.077	→
Heizöl (Einkauf)	MWh	533	0	0	0	0	→
Treibstoffe	MWh	k. A.	54	70	67	66	→
Stromerzeugung <sup>1</sup>	MWh	-	529	677	694	712	→
Reinigungsmittel	t	28	15	14	13	22	→

SCHOENENBERGER OUTPUT	Einheit	2007	2017	2018	2019	2020	Veränderung zum Vorjahr
Produkte	Stück	5.135.106	5.562.144	5.578.977	5.046.854	5.971.854	→
Produktionseinheiten <sup>10</sup>	Stück	3.237.946	3.183.919	2.960.547	2.965.751	3.596.814	→
Abwasser	m <sup>3</sup>	13.259	11.401	10.469	11.249	12.614	→
Abfälle gesamt	t	671	543	534	619	866	→
Trester	t	567	454	454	552	779	→
Papier, Kartonage	t	30	45	37	32	35	→
Gemischte Gewerbeabfälle	t	31	13	20	11	10	→
Glas	t	20	12	11	10	25	→
PE Folien	t	k. A.	4	1	3	4	→
Hartkunststoff	t	3	3	2	2	2	→
Metall	t	5	8	6	5	3	→
Holz	t	5	0	3	3	4	→
Gefährliche Abfälle <sup>8</sup>	t	1	1	1	0	3	→
Sonstige Abfälle <sup>9</sup>	t	9	2	0	1	0	→
CO <sub>2</sub> -Äquivalent-Emissionen + Scope 2 (CO <sub>2</sub> e) <sup>3</sup>	t	553	443 <sup>5</sup>	384	447	763 <sup>4,7</sup>	→
CO <sub>2</sub> -Äquivalent-Emissionen nach Kompensation <sup>3</sup>	t	553	190	58	66	0	→
Strom (Netzeinspeisung)	MWh	-	188	323	321	315	→

8 Gefährliche Abfälle fallen untergeordnet an und setzen sich zusammen aus Laborabfällen, folglich kein Kernindikator ausgewiesen.  
 9 Sonstige Abfälle fallen unregelmäßig an und enthalten u.a. gemischten Baustellenabfälle  
 10 Die Berechnung einer Standardproduktionseinheit basiert auf Gewichtungsfaktoren für

Gebindegrößen und Energie- und Wasserverbrauch.  
 k.A. = keine Angabe (noch nicht erhoben)

# Kennzahlen und Diagramme. Salus



Anteil an der Gesamtfläche des Firmengeländes 2020 (%)

51% Naturnahe Flächen (z. B. Auwaldbiotop, Streuobstwiese, Blühflächen, ...)  
 20% Gebäude  
 1% Gebäude m. Dachbegrünung  
 24% Versiegelte Flächen (Asphalt)  
 5% Teilweise Versiegelt (z. B. Parkplätze mit Rasengittersteinen)

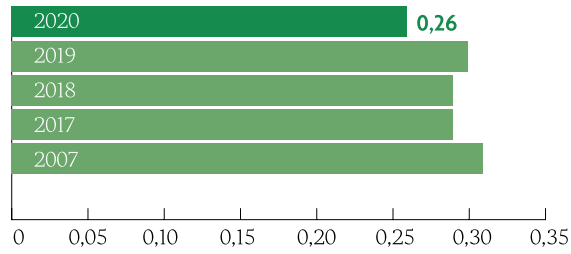
Anteil der Haupt Abfallfraktionen am Gesamtabfall 2020 (%)

66% Organische Reststoffe  
 12% Papier, Kartonagen  
 4% Glas  
 3% Kunststoffe  
 2% Metall  
 3% Holz  
 10% Restmüll

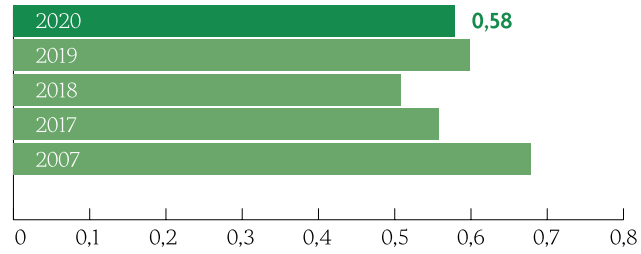
\* ohne organische Reststoffe

# Kennzahlen und Diagramme. Schoenenberger

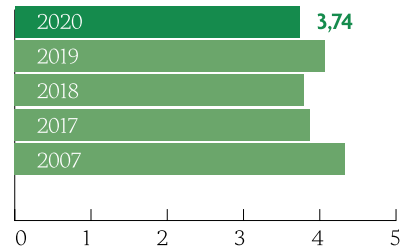
13 Stromverbrauch/Produktionseinheit (MWh/1000 Stk)



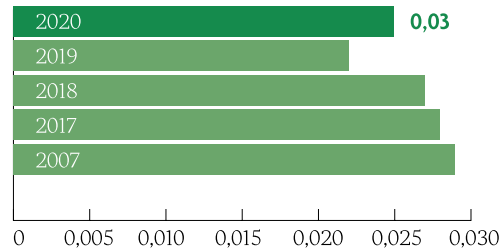
14 Wärmeenergie/Produktionseinheit (MWh/1000 Stk)



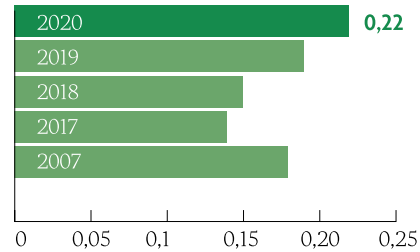
15 Wasser/Produktionseinheit (m³ / 1000 Stk)



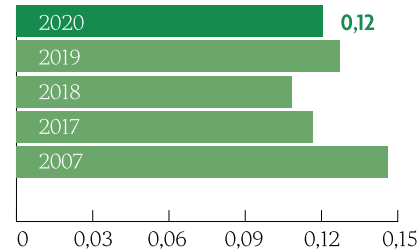
16 Abfälle (ohne Trester)/Produktionseinheit (t/1000 Stk)



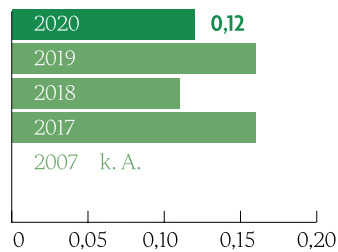
17 Trester/Produktionseinheit (t/1000 Stk)



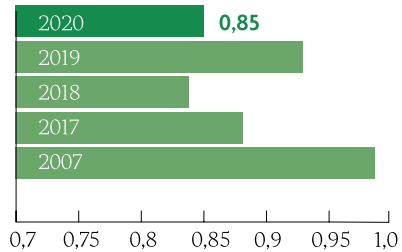
18 Gesamtemissionen/Produktionseinheit (t/1000 Stk)



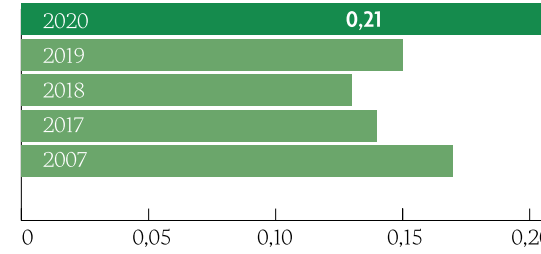
19 Verpackungsmenge/Produktionseinheit (t/1000 Stk)



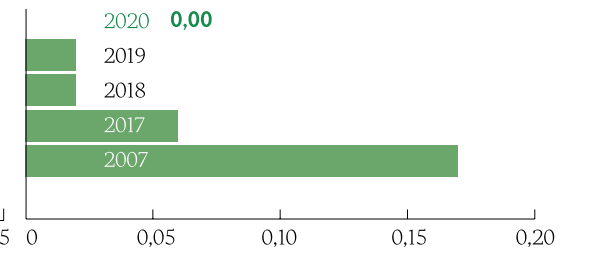
20 Gesamtenergieverbrauch (MWh/1000 Stk)



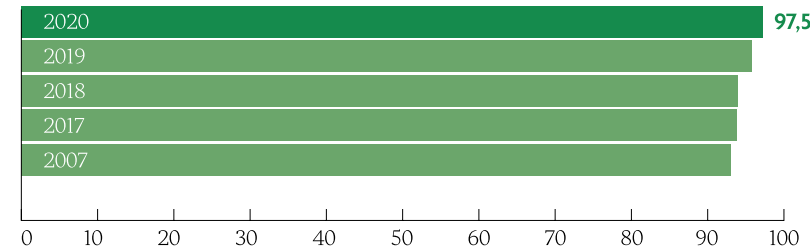
21 CO<sub>2</sub>-Äquivalent/Produktionseinheit (t /1000 Stk)



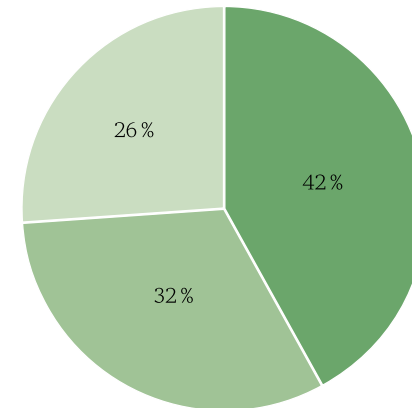
22 CO<sub>2</sub>-Äquivalent-Emissionen nach Kompensation/Produktionseinheit (t /1000 Stk)



23 Bio-Anteil Rohstoffe Frischpflanzensäfte/Produktionseinheit (%)



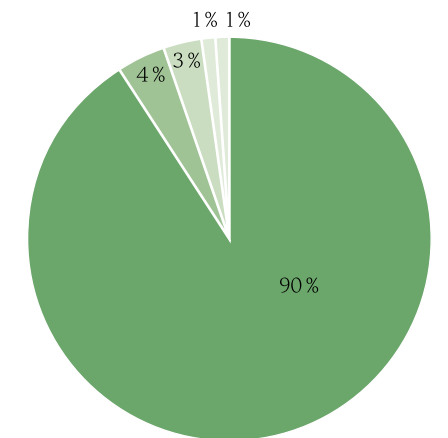
24



Flächennutzung:  
Anteil an der Gesamtfläche des Firmengeländes 2020 (%)

42% Gebäude  
32% Versiegelte Flächen  
26% Naturnahe Flächen  
(z. B. Blühstreifen)

25



Abfall:  
Anteil der Haupt Abfallfraktionen am Gesamtabfall 2020 (%)

90% Organische Reststoffe  
4% Papier, Kartonagen  
3% Glas  
1% Kunststoffe  
0% Metall  
0% Holz  
1% Restmüll

# Wo finde ich was?

Unser erster Salus Nachhaltigkeitsbericht ist nach den Anforderungen der EMAS III-Verordnung und dem Standard EMASplus aufgebaut und orientiert sich zudem am Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK).  
Die nachfolgende Tabelle stellt dar, auf welchen Seiten Sie Informationen zu den jeweiligen Anforderungen finden.

Seite im Nachhaltigkeitsbericht	Anforderung	EMAS*	EMASplus**	DNK***
<b>S. 8 – 21, 24</b>	Unternehmen: Tätigkeiten, Produkte & Standorte	Anhang IV, B.a	x	Allgemeine Informationen
<b>S. 22 – 23, S. 42 – 43, 24</b>	Leitbild zur Nachhaltigkeit, Umweltpolitik	Anhang IV, B.b	x	Kriterium 1, 6
<b>S. 25, 28, S. 44-55, S. 58-59</b>	Umweltaspekte	Anhang IV, B.c		Kriterium 12
<b>S. 60 – 67</b>	Ziele	Anhang IV, B.d	x	Kriterium 3+12+14
<b>S. 60 – 67</b>	Maßnahmen	Anhang IV, B.e	x	Kriterium 12+14
<b>S. 70 – 75, 34</b>	Daten zur Umweltleistung; Soziale Kennzahlen	Anhang IV, B.f	x	Kriterium 7+11+13
<b>S. 24</b>	Rechtliche Verpflichtungen	Anhang IV, B.g	x	Kriterium 20
<b>S. 78</b>	Gültigkeits-erklärungen	Anhang IV, B.h	x	
<b>S. 28</b>	Wesentlichkeits-analyse		x	Kriterium 2
<b>S. 30 – 31</b>	Wertschöpfungskette			Kriterium 4
<b>S. 24</b>	Organisation & Verantwortung		x	Kriterium 5+6

Seite im Nachhaltigkeitsbericht	Anforderung	EMAS*	EMASplus**	DNK***
<b>S. 26 – 27</b>	Stakeholder		x	Kriterium 9
<b>S. 16 – 21, S. 32 – 33</b>	Produktentwicklung			Kriterium 10
<b>S. 34 – 35</b>	Mitarbeiter-innen		x	Kriterium 14+15+16
<b>S. 36 – 39</b>	Lieferketten-management		x	Kriterium 17
<b>S. 40 – 41</b>	Regionales Engagement		x	Kriterium 18
<b>S. 26</b>	Organisationen & Verbände			Kriterium 19

\* durch einen Umweltgutachter validiert und für gültig erklärt (s. S. 78)

\*\* durch einen EMASplus-Gutachter validiert und für gültig erklärt (s. S. 78)


\*\*\* Die Erstellung einer DNK Entsprechungserklärung ist für 2021 geplant

Hinweis: Der Nachhaltigkeitsbericht mit integrierter EMAS Umwelterklärung, sowie Aktualisierungen in den Folgejahren werden in elektronischer Form auf den Internetseiten der Salus-Gruppe veröffentlicht.

# Gültigkeitserklärungen.

**Gültigkeitserklärung**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 und in der durch die Verordnung (EU) 2017/1505 und (EU) 2018/2026 geänderten Fassung



Hiermit erklärt der unterzeichnende Umweltgutachter der Umweltgutachterorganisation ENVIZERT Umweltgutachter und öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige GmbH die

**konsolidierte Umwelterklärung 2021\***

der Organisation  
**SALUS-Gruppe**

mit den Standorten  
SALUS Haus Dr. med. Otto Greither Nachf. GmbH & Co. KG,  
Bahnhofstr. 24, 83052 Bruckmühl  
SALUS Pharma GmbH, Bahnhofstraße 24, 83052 Bruckmühl  
Walther Schoenenberger Pflanzensatzwerk GmbH & Co. KG,  
Hutwiesenstraße 14, 71106 Magstadt

für gültig.


Der unterzeichnende Umweltgutachter Dr. Markus Brylak mit der Registrierungsnummer DE-V-0261, zugelassen für die Bereiche NACE 10.8, 20.42, 21.20, 46.3, 46.46 und 82.92.0 bestätigt, begutachtet zu haben, ob die Standorte, wie in der Umwelterklärung der oben genannten Organisation mit der Registrierungsnummer DE-155-00022 angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 in der durch die Verordnung (EU) 2017/1505 und (EU) 2018/2026 geänderten Fassung über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllen.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurde,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Standorte ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Standorte innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.


Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Coesfeld, 23.06.2021



Dr. Markus Brylak  
Umweltgutachter DE-V-0261  
ENVIZERT Umweltgutachter und öffentlich bestellte  
und vereidigte Sachverständige GmbH, DE-V-0266  
Borkener Straße 68, 48653 Coesfeld

\* Die Umwelterklärung 2021 ist in den Nachhaltigkeitsbericht 2021 integriert. Die validierten Informationen sind klar über einen eigenen Abschnitt „Wo finde ich was?“ in tabellarischer Form in der Spalte „EMAS“ den Seiten im Nachhaltigkeitsbericht zugeordnet.



**Gültigkeitserklärung zur Nachhaltigkeitszertifizierung**

Der europäische Umweltgutachter Dr. Günther Rau, Zulassungs-Nr. DE-V-0274, EMAS<sup>plus</sup> - Gutachter, hat das Nachhaltigkeitsmanagementsystem der Unternehmen der SALUS-Gruppe:

**SALUS Haus Dr. med. Otto Greither Nachf. GmbH & Co. KG**  
**SALUS Pharma GmbH**  
**83052 Bruckmühl, Bahnhofstr. 24**  
**Walther Schoenenberger Pflanzensatzwerk GmbH & Co. KG**  
**Hutwiesenstraße 14, 71106 Magstadt**  
**EMAS-Reg. Nr. DE-155-00022**

geprüft. Durch das dokumentierte Audit wurde der Nachweis erbracht, dass das Managementsystem und der Nachhaltigkeitsbericht die Anforderungen des von kate e.V. mit kirchlichen Partnern entwickelten Nachhaltigkeitssystems EMAS<sup>plus</sup> gemäß der aktuell gültigen Richtlinie vom März 2020 erfüllen. EMAS<sup>plus</sup> basiert auf dem Umweltmanagementsystem EMAS und orientiert sich an den Prinzipien und Kernthemen des internationalen Leitfadens ISO 26000 (Leitfaden zur gesellschaftlichen Verantwortung).

Die Gültigkeitserklärung zur Nachhaltigkeitszertifizierung nach der EMAS<sup>plus</sup> Richtlinie ersetzt nicht die EMAS-Registrierung nach der VO (EG) 1221/2009 und dient nur zur Vorlage bei der EMAS<sup>plus</sup> Registerstelle.

Der nächste Nachhaltigkeitsbericht mit integrierter Umwelterklärung wird der Registerstelle spätestens bis zum Juni 2022 vorgelegt.

Alteshausen, den 24. Juni 2021



Dr. rer. nat. Günther Rau  
EMAS<sup>plus</sup> - Gutachter

## Nächster Vorlagetermin

Der nächste Salus Nachhaltigkeitsbericht inkl. konsolidierter EMAS Umwelterklärung wird spätestens im Mai 2024 veröffentlicht.



Otto Greither      Dr. Florian Block      Christoph Hofstetter

Geschäftsführer      Geschäftsführer      Geschäftsführer  
SALUS Haus,      SALUS Haus,      SALUS Pharma  
Schoenenberger      Schoenenberger

## Bildmaterial

Adobe Stock:

U1: ©Gaj Rudolf, U2: ©yanadjan,  
S. 20: ©Mladen, S. 23: ©paulaphoto,  
S. 41: ©Halfpoint, S. 54: ©Olha.

©Salus Fotoarchiv:

S. 3, S. 7, S. 8, S. 10, S. 12, S. 16, S. 18,  
S. 25, S. 30, S. 34, S. 36, S. 37, S. 47,  
S. 50, S. 51.

## Ansprechpartner

Wir freuen uns, wenn Sie sich mit Ihren Fragen und Anregungen zum betrieblichen Umweltschutz in der Salus-Gruppe an uns wenden.

SALUS Haus

Dr. med. Otto Greither  
Nachf. GmbH & Co. KG  
Bahnhofstr. 24  
83052 Bruckmühl  
Fon +49 (0)8062 901-0  
[info@salus.de](mailto:info@salus.de)



SALUS Haus  
Dr. med. Otto Greither  
Nachf. GmbH & Co. KG  
Bahnhofstr. 24  
83052 Bruckmühl  
Fon +49 (0)8062 901-0  
Fax +49 (0)8062 91-97  
info@salus.de  
www.salus.de

Walther Schoenenberger  
Pflanzensaftwerk  
GmbH & Co. KG  
Hutwiesenstr. 14  
71106 Magstadt  
Fon +49 (0)7159 403-0  
Fax +49 (0)7159 403-180  
info@wschoenenberger.de  
www.schoenenberger.com

SALUS Pharma GmbH  
Bahnhofstr. 24  
83052 Bruckmühl  
Fon +49 (0)8062 7280-0  
Fax +49 (0)8062 7280-25  
info@saluspharma.de  
www.saluspharma.de